

Paranoid

die endlosung

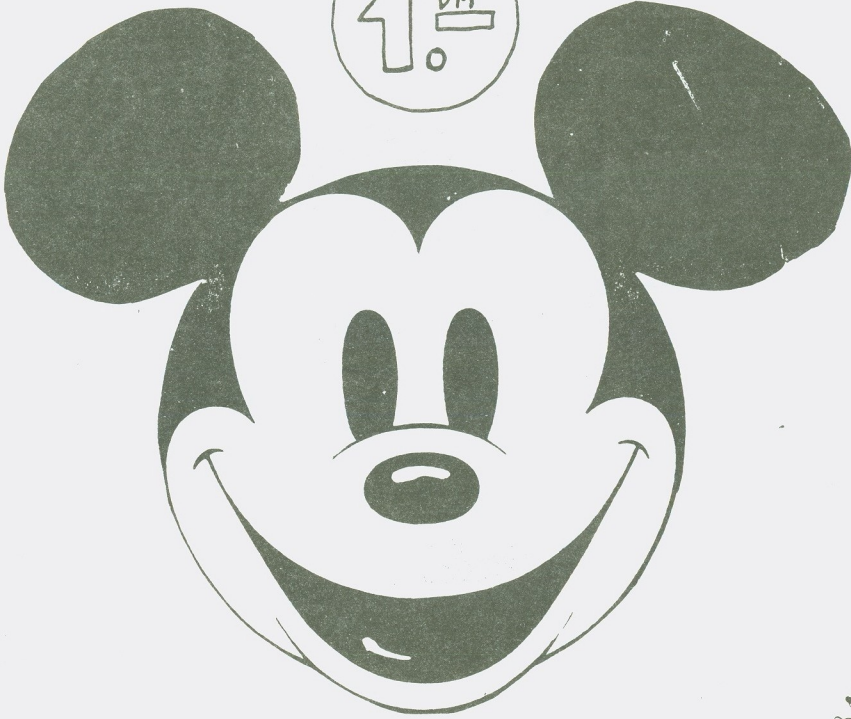


No.

7



1.^{DM}



Diesmal 24 Seiten und
TOTAL CHAOTISCH!



hey,leute!!!

hier ist endlösung nummer 7.
Warum Nummer 7,werdet ihr fragen.
Es gibt eine nummer 6.Sie he-
ißt "das Denkmal",existiert in
einer minimalen auflage von 25
stück und besteht nur aus geklau-
ten berichten deutscher jugend-
zeitschriften über punkrockbands
wie pistols,damned,clash etc.
wer mir 2 ein 2 mark stück schi-
ckt,kann das ding erstehen.
diese nummer könnte man eigent-
lich in 2 große teile einteilen:
da wäre meine brd-tour mit etli-
chen konzerten im mai,da ist
aber auch ein großer brementeil,
denn hier hat sich ne menge in
letzter zeit getan.
doch das ist noch nicht alles:
viele gastschreiber haben mir
geholfen,diese nummer fertigzu-
stellen:so ist ein bericht über
die demo ebenso dabei,und fotos
von der demo,briefe,szenenberic-
hte und ein böser brief von mir
und endlich mal viele fotos!...
es war übrigens kein fehler,die
auflage zu steigern.ich bin bis
auf 20 stück alle losgeworden
und hoffe auch,daß das so bleib-
t.ich suche weiterhin leute,die
die EL in anderen städten weiter
verkaufen,die letzte nummer ging
von schleiswig bis münchen,von
berlin bis neuss und nach hollan-
d.
mir ist der vorwurf gemacht word-
en,ich wäre zu sehr ins new wave
lager abgedriftet,glücklicherweise
merkte ich es ja noch vor der
fertigstellung der nummer 5 (sie
heißt 3),inzwischen gröhle
ich wieder aus vollem herzen coc-
kney rejects parolen.

die nummer 5 ist wieder sehr
gut aufgenommen worden,kaum
negative kritik,sie bezog sich da-
nn auf ein teilweise unübersicht-
liches layout und einen manch-
mal zu langatmigen, von thema ab-
weichenden schreibstil.ich bin
für weitere konstruktive kritik
sehr dankbar, glaube übrigens,
daß diese nummer von layout her
nicht unbedingt besser wird,als
nummer 5,an der ich ja immerhin
1 monat gearbeitet hatte.
jetzt ist das erste drittel des
juni schon wieder vorbei und
ich bin vollauf damit beschäfti-
gt,in bremen konzerte zu organi-
sieren (zB den 28.juni),außer-
dem haben mich die boobs und
stubs aus groningen angehaue-
n,für sie im oktober ne brd tour-
nee zu planen.

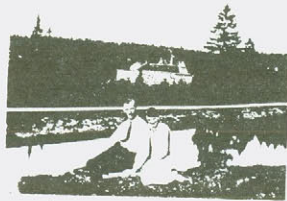
nebenbei hab ich noch mit ca.20
fanzines austauschabos (neue
fanzines=gleich her damit,ich
bin immer zu einem austauschabo
bereit!),bekomme viel post,darf
reichlich tapes aufnehmen und
habe so die idee eines bremer
samplers auf LP im hinterkopf.

dieser sampler könnte vielleicht
t in 1/2 Jahr in Angriff genom-
men werden,doch vorher will ich
mich bestens informieren,so zB
bei der schallmauer in neuss,
die demnächst einen sampler mit
gruppen aus düsseldorf und um-
gebung (VD,Rozzebottels,Demo
and the B-Sides,Cloxx,Modern Her-
oes)herausbringt.
Hey,ihr wollt mich wahrscheinli-
ch wieder wegen der kleinen
schrift kreuzigen...doch soviel
negative stimmen gab es gar nich-
t deswegen,und seht euch mal
den neuen shitbolzen (Nr.12)an,
da ist die schrift noch viel,vi-
el kleiner!
das war das erste vorwort,wahr-
scheinlich wird es kurz vor fer-
tigstellung dieser nummer noch
ein weiteres geben.Und nochwas:
Hey Du!Ja Dich meine ich,Dich,d-
ich ich noch nicht kenne.Du könn-
test Dir ruhig mal einen ruck g-
eben und mir nen brief schrei-
ben.Nur mal so.....



hier zum vergleich 2 stimmen:
alles tot nr.5:
die 5. ENDLÖSUNG ist jetzt drau-
ßen,wieder mit kleiner schrift un-
d von der zu bietenden informati-
on wohl mit das beste fanzine.
kritik:durch die ultrakleine
schrift und das unübersichtliche
layout geht einiges unter.
shitbolzen nr.12:
und heute erreicht mich die fünfte
e "Endlösung" aus bremen.was jetz
t schon eine auflage von 500 (!!!)
hat!nicht ohne grund!
nun ja benno kümmert sich auch
wohl intensiv um vertrieb,absatz,
handverkauf,export und so fort,
sachen wo ich mich bei shit bolze
n überhaupt nicht engagiere.
in nummer 5 wird aus ganz deutsch
land berichtet (benno war auf tou-
r),nur aus davon zuwenig bildma-
terial.er berichtet sehr gut über
alle begebenheiten und kümmert
sich dabei nicht um die schallpla-
ttenklassen-er bringt cassetten!
billiger,einfacher,schneller
cassetten,gigs und fanzines!eine
endlösung!?!?
jedenfalls ein fanzine aus bremen
was den schunt um längen übertrif-
ft!!!
(hallo lui!ich konnts nicht lasse
n,habs doch veröffentlicht,für
alle endlösungsfans ein grund groß-
genwahnssinnig zu werden!B.J.)

wenn du ein fanzine machst, besitzt du macht,macht,die leute.
die leser zu beeinflussen,je größer,die auflage,je größer die
macht.einige reiden sich herum,im f zine ihren namen lesen zu
dürfen, andere würden ihren namen lieber nicht genannt sehen,
haben vielleicht sogar angst davor.
mit einem fanzine kannst du leute fertig machen,kannst du grup-
pen,die dir gefallen,puschen,bekannt machen,in den himmel loben.
neben den kommerziellen gesichtspunkten ist vor allem der in-
halt,der schreibstil,das layout wichtig,das niveau der letzten,
erfolgreichen nummer soll möglichst gehalten,verbessert werden,
und schon artet solch ein fanzine in arbeit aus-man hat keine
lust mehr,kann sich nur schwer überwinden,an die schreibmaschine
zu setzen,wo geht es mir zur zeit.



hey leute,
sist dienstag früh,0 uhr 10-und
ich hab noch keine lust zum schlaf-
fengehn,weil mir dann sowieso im
mwr die besten gedanken kommen.
und während mich die steve miller
band (ja!genau die!)berührend
vollküddelt,kann ich mir mal ein
paar gedanken machen.
erstmal kotzt mich das viele con-
certberichts schreiben hierisch an
weil es ein MUSS ist.
deshalb weiche ich aus,auf andere
tätigkeiten im schriftstelleri-
schen bereich,die mir noch spaßma-
chen,wie zum beispiel die zusamme-
nstellung meiner sondernummer "de-
r große punkschwindel",wird be-
stimmt ein tolles ding!60 seiten,
und wenn man so viel ferien hat,w-
ie ich,hat man auch mal zeit,über
sich selbst nachzudenken und sich
selbst besser kennenzulernen,auf
neue,überraschende erkenntnisse
zu stoßen,besonders im psycholo-
gischen bereich....
und man hat viel zeit alte no fun
nummern durchzublätern,mann,da
fällt mir ne menge an sachen auf,
sie werden sich bald irgendwo wie
derfinden lassen.zum beispiel-ist
mitter endlösung eine hoffnung
von hollows 79er poll wirklichkeit
gewordenein überregionales
fanzine....



ob ich wohl jemals hollows punkso-
hrikt zumeinen sammlerstücken da-
zuzählen kann (oder N.P. 1-8?)...
wer weiß.T.Rinnsteins Tapes und
Fanzines finde ich auch sehr reiz-
voll,sonst hätte ich seinen pro-
dukten wohl keine ganze 3 seite
überlassen.als sammler wirst du
zum kritiklosen konsumtrottler,wir-
st du abhängig,wirst du süchtig.
ich will die no funs,die tapes,
die osterreich.ich will in der
vergangenheit schwelgen,die zukun-
ft sieht für mich sowieso nicht
allzu rosig aus.glücklicherweise
gibt es viele nette leute (zB
alex,oder claus),die mir ihre
fanzines zum kopieren geliehen ha-
ben.



und schon bin ich beim thema.
der schmier macht sich in letzte
r zeit!und das nicht nur,weil er
jetzt in bremen gesuckelt wird,we
r ja auch blödsinnlatter nummer 6
erreicht vom schreibstil her bal
d die gegendarstellung,der witz
und die ironie von camp und kon
sorten sind-einfach toll,sonst
tut sich in der fanzineszene me
ngenmäßig zwar recht viel,jedoch
auf kosten der qualität.es gibt
nicht viele vom format eines
Y-Klumpfnist zum beispiel,meisten
s nur reproduktion von dagewes
en,wenig neue gedankliche anre
gungen-das ist es eben,wogegen
ich mich sträube.
die großen hoffnungen,die ich se
it der letzten nummer bezüglich
bremser gruppen hegte,sindauch ge
platzt,wie eine seifenblase im
wind(was bin ich heute wieder so
etisch).bremens beste gruppe,die
krauts haben sich nach einigen a
bschiedsgrüß leider leider aufge
löst,last time,i saw them,it was
real punk rock!!(jetzt,wo ich aus
der school raus bin,darf mein en
glish ruhig wieder schlecht sei
n!),der rest (snozz,amps etc.)
hat meine erwartungen nicht erfü
llen können,die be bop affen
waren noch ganz lustig,eigentlich
h schade,daß sich zum beispiel
xxx von den snozz nur noch arnol
d offen zum punk bekennen...
glücklicherweise sind viele neue
nette leute neu zu uns gestoßen,
bringen auch recht viele impuls
e mit,so daß mir die zeit nicht
ganz vergeht,aber wie sieht es
nächsten winter aus?(Der nexte
winter kommt bestimmt!)
allmählich traue ich mich sogar
interviews zu machen,und das gle
ich mit so ner bekannten gruppe
wie die fred banana convo,dank
tommys hilfe,ich hatte ja erst k
eine lust,aber eintritt umsonst
lockte mich schon...
so rutscht man von alleine immer
weiter ins musikbiz hinein -
mein zukünftiger nebenwerb???
das war des vorwortes der zweite
teil. BB.17.Juni 1980.
ach-so das preisrätsel hab ich
nur so aus jux mit reingenommen,
bin mal gespannt,ob jemand wenig
stens EINEN richtig errät.....



mitten in der vorbereitung für diese nummer

ein weiteres vorwort:

diese endlösung ist nicht sehr gut?!

ich bin sehr sehr unzufrieden mit dieser nummer,da
sie im stress entstanden ist,d.h. innerhalb von 2 ta
gen mußten soundsovielte berichte nachgeschrieben und
beinahe alles layoutet-was sage ich:hingekleistert
werden!Da kann ja nix gutes rauskommen,die"füllseiten"
sind absichtlich,auch wenn es nicht so aussieht.
Ich wollte diesmal einfach ALLES reinhaben,konnte
mich mit der materie jedoch nicht sonderlich lange
beschäftigen(besonders das layout und die füllseiten s
sind gemeint!),aufgrund von zeitmangel (reisen,sowie
concertorganisieren,briefwexel etc.)und einfacher,
purer faulheit!!!

ich hoffe,ihr habt trotzdem freude dran,egal ob es
nun 24,28 oder 32 seiten werden.

leider leider leider hat mir der verlust von claus
fotos einen dicken,saftigen strich durch die rech
nung gemacht,so mußte ich auf alte und geklaute fo
tos zurückgreifen,tut mir leid!
diesmal wird aufgrund der vergrößerten seitenanzahl
die gewinnspanne längst nicht so hoch sein,wie bei der
letzten nummer,ich gebe meinen gewinn also doch wenig
stens teilweise an die leser weiter,ist doch OK,wa?
nach dieser nummer ist erstmal saure gurken zeit,im
sommer passiert eh wenig,so daß ich genügend zeit
für meine "der große punkschwindel"somernummer hab,
die statements aus deutschen landen von 76-80 ent
halten werden:fanzines,briefe und viel mehr alten kram
wird 60 seiten umfassen,kostet 5 mark-also etwas für
luxuspunk(billiger kann ich es bei 25 auflage nicht
machen,weil da noch ne masse verkleinerungskosten zu
kommen,ok?).
weiterhin bin ich immer brennend an neuen und alten
fanzines interessiert,austauschabo,neue verkaufsmög
lichkeiten usw.

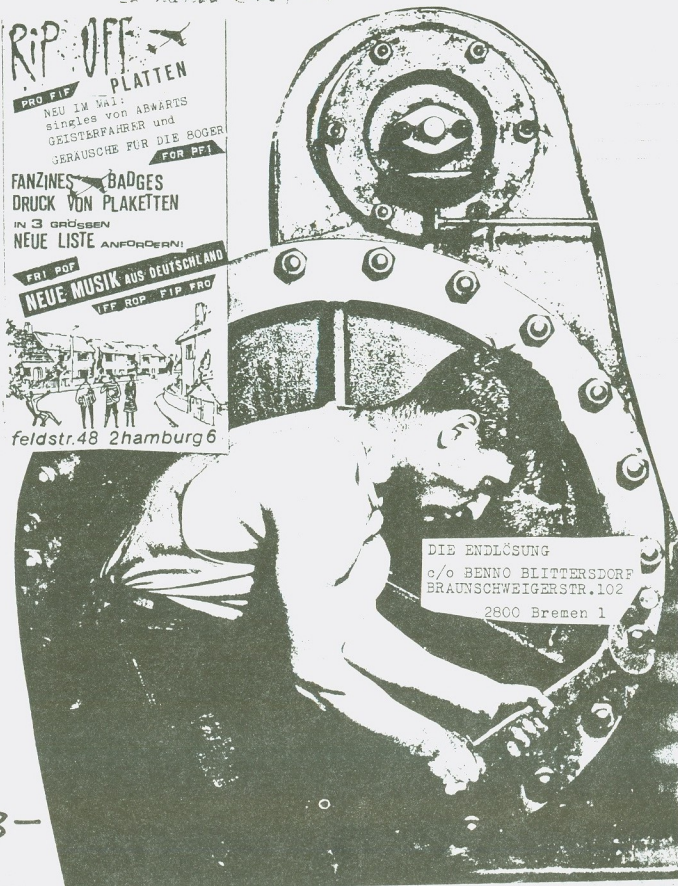
In meiner Kassa sind 108 gld 1981

RIP OFF PLATTEN
NEU IM WAL:
SINGLES VON ABWARTS
GEISTERFAHRER UND
GERAUSCHE FÜR DIE BOGER
FÜR PFI

FANZINES BADGES
DRUCK VON PLAKETTEN
IN 3 GRÖßEN
NEUE LISTE ANFORDERN!

FRI POP
NEUE MUSIK AUS DEUTSCHLAND
OFF ROP FIP PRO

feldstr.48 2hamburg 6



DIE ENDLÖSUNG
c/o BENNO BLITTERSDORF
BRAUNSCHWEIGERSTR.102
2800 Bremen 1

Deutschland

Neue Welle



es geht abwärts mit dem "neuen d
utschland". das klingt zwar par
adox, aber es ist so! (Juchha!?!?)
der punk-versuch ist zum größte
nteil gescheitert, vieles läuft
jetzt schon in geregelten, bürg
erlich kommerziellen bahnen.
(Beweise, belege???)

warum ist es paradox?
die sounds quillt doch über mit
berichten über neue clubs, grupp
en, schallplattenproduktionen, et
cetera??!

das ist richtig! (aha, und es is
t einfach das anzeichen für den
niedergang, ich nenne nur 1 wort
: KOHLE!! (interessant!!) Kohle mach
en ist das motto der 80er gewor
den, schnell noch auf den gut in
gang gekommenen zug aufspringen
sei es durch platten machen, tou
rneen, fanzines (HEHE) oder con
certveranstaltungen....
und bei den concerts fing der
niedergang (?) an! selbst hat ich
bei meinen häufigen concertbes
uchen ein so lustloses, gelang
weiltes, ängstliches, zerstritten
es (oh, oh) und borniertes publiku
m gesehen, wie in den letzten
wochen, wo bleibt ihr der spaß?
da ist nichts mehr zu sehen vom
spaß (am pogo), von freude an ein
er gruppe, von spontanität, vom
lust, nur noch pure dumpfheit,
bezogen auf den nord/westdeutsc
hen raum.

da ist nur noch routine, warten,
warten auf irgendetwas, sei es d
ie nexte gruppe, sei es der eige
ne auftritt, das gewisse etwas,
der spezielle kick, was weiß ich.
man geht zu den concerts, jedoch
nur, um dabei gewesen zu sein, ni
cht mehr, um spaß an der musik zu
haben, coolheit ist trumpf, star
cults, cooltrip sowieso (???)
so sahen concerts der letzten w
ochen aus: mix veranstalter hol
en klanvolle namen, hoffen auf
kohle durch massig besucher (new
wave ist ja in!), die kommen aus
h aus obigem grund und dann
geht die borniertheit schon los:
englische bands (Grass, killing
joke, spizz etc. werden bedenken
los akzeptiert, da gibts nix-
doch bundesdeutsches man spielt
doch selbst inner gruppe und is
t natürlich viel besser und ib

erhaupt-scheiß punk-ion sten nu
r auf new wave-und umgekehrt.
dann gibt es noch die cracks, di
e meinen, sie müsten alles kaput
t machen, deshalb hat das diag
onal in dortmund schon wieder ge
schlossen und der kfc konnte do
rt nicht spielen.

das führt dazu, daß die clubbes
itzer erschreckt ihre pforten
für die sogenannte "neue musik"
schließen.

und die buttocks: mit ihrer ep
verpflichteten sie sich bei
konnekschen weitere 4 singels
zu machen, oder razors' fast
beim bsp. male wird die LP fast
ausschließlich vom rock-o-rama
köln produziert, vertrieben und
natürlich auch gewinne zinge
sackt. (das hab ich aus mündlic
hen infos, muß nicht alles stimm
en, eben das, was man so hört.)
zurück zu den gigs: neudazuko
ende "bürger" erwarten, daß sie
ne flasche ane birne geworfen
bekommen, doch diese zeiten sin
d vorbei.

Engstirnigkeit, intoleranz, lang
eweile, besserwisseri, zerstöru
ngswut, schwarze zeiten?
hamburgs punk kiffern sich die
birne voll, in hannover ist eh
nix mehr los, man rennt eher ma
l eben ins studio, als nen gig
zu organisieren, sollten band
gründungen wirklich zu 90% un
nütz, da schon dagegen, sein?
was wirklich ankommt, ist das
rahmensprengende, bands mit dem
gewissen etwas: ZK zum beispiel
oder KFC-natürlich, numorvoll,
anmachend- nicht anmaßend.

Englands Königin
hält die Stars
im Lande, wenn
es sein muß
auch mit roher
GEWALT!



Händ die
Zullen auf
und reißt
ihre schmerzen
(The Jocks)



Die Ballen der sind alles dumme Scheißer

alfred n. ist nicht zu geneide
ner ist mit seiner groß ange
legten male/zk, sowie kfc tourne
e gescheitert, nur einige, klein
e gigs blieben über.
inwieweit er bei liliput betei
ligt ist, weiß ich nicht, in her
ford sprach man schon von lloo
mark minus.

die bewegung, soweit es überhau
pt je eine gegeben hat, zermürb
t sich selbst, durch die eigene
apathie. die live-szene, wovon
die bewegung lebt, kriepiert, die
schallplattenproduktionen fele
rn triumph und auch hier wird
ordentlich gelinkt:
ein livemitschnitt der alipau
irgendwann im SO 36 wird jetzt
vom zensor gegen der willen vo
n mittagspause in einer metal
box veröffentlicht, monroe will
gerichtliche schritte unterneh
men, der zensor droht damit, kee
ne rondo-singels mehr in berl
in zu vertreiben, wo immerhin
von den letzten produktionen
3000 allein vom zensor in berl
in verkauft worden sein sollen

süddeutschland: dort sind die
punk nicht so concertverw
ant, wie hier, dort freut man si
ch noch über jeden gig, egal ob
mod (KdF, M-s Ruin in stuttgart)
Hansaplatz in münchen, punk pur
oder mehr experimentelles, egal
schallplatten, fanzines- vor wo
chen noch fast null- jetzt allm
hlich kommt was, für die natür
lichkeit- gegen das rummosertum
(neue wortschöpfungen am lau
fenden band...)!
hier stecken bestimmt jede nen
ge widersprüche und angriffsfl
ächen drin- egal, ich hoffe auf
viele gegendarstellungen!!!!
ganz so eng seh ich es jetzt a
uch nicht mehr, die lage hat si
ch vielleicht wieder gebessert
schreibt was dazu, wenn ihr böc
ke habt! Benno.





UND HIER EIN ARTIKEL, DER WOHL NUR DIE BREMER INTERESSIEREN WIRD UND SCHON JETZT EIN HEIS DISKUTIERTES THEMA IST: Im Suff von zwei Freunden, die es gut mit Euch meinen!!!!
 TOMMY FÄMPER: Tommy dieser kleine schmarotzer ist nur ein kleiner pforzer, wenn er von jemandem etwas nicht kriegt, verarscht er den, bis er in tränen ausbricht, dabei fühlt er sich unheimlich schlaue, diese schmarotzer
 MATHE MUSLI: Mathe ist kein großer Säuer, dafür aber ein mitläufer, mathe denkt beim pogo-logo, da muß man mit aber bei SKA und New Wave ist er auch wieder fit...

CHRIS: Arschkriecher vom Dienst, er liebt tommys rotes haar, seine spitzenschuhe findet er wunderbar, auch müsl war sein star...

BENNO: Unser fliegender Reporter, der stille beobachter, der WEITERENTWICKELTE, er sitzt in der ecke ruhig und still, denn er weiß nicht was er will, Pogo oder SKA-irgendwas ist immer da...

UWE VIRUS: Uwe Virus ist beim bund, denn deutschland ist so gesund, er ist total in der scene "in", das steht alles in der MENSCHENJAGD drin, er hat den totalen überblick, paß auf, daß ich dich nicht fick.

KZ-MÜLLER: das ist überhaupt der szeneknüller, je "voller" umso doller, alkohol und steaks machen ihn kugelrund, bei kommts nicht mehr an auf ein pfund....

KEEFER: läßt sich ab und zu blicken, denn er will später mal Doris ficken, er schenkte ihr ne jacke und ist ganz stolz, besser ne jacke, als ein besenstil aus holz...

STAFFI: auch von den kid-punkx schreiben wir mal-staffi ist unser nächster fall, er will immer auf der scene sein, ist aber noch ein bißchen klein, er soll für die schule lernen, tut sich aber dagegen wehren...

PHIZ: Phiz fährt gerne straßenbahn und macht gerne alle frauen an, ob groß-ob klein, eine PANK-frau muß es schon sein, er labert dich gerne unter den tisch, weil er so gebildet ist...

E 605: läßt sich nicht mehr sehen, wollt ihr geilen typen schon von der scene gehen?

UWE LOHSE: hat ne bundeswehrhose, die trägt er gern zur show, ansonsten ist er ne geile sau...

ROHLFINK: dieser modescheißer macht die frauen auch nicht heißer, wenn er seinen anzug nicht trägt, weiß er nicht, wie man sich bewegt...

ANDREW: ist verliebt über beide ohren, denn BIRGIT hat ihn auserkoren, chicorea-frauen sind jetzt in, aber er zieht ihn auch ab und zu zu den PANKX hin, er ist immer noch dabei und sieht aus wie das gelbe vom ei...

HOLGER: diese blinde sau, sucht noch immer eine frau, deshalb fährt er blind dahin, wo alle geilen frauen eile

ULI: vor allem arbeitstraß geschafft, ers noch inne eule schafft, shit macht fit, sonst alles klar...

MATRAGE: ist gerne linsen, deshalb ist er gerne am grinsen...

HOTTE: dieses alte pferd, ist es nicht wert, daß man über ihn schreibt, weil er immer zuhause bleibt...

SCHRUBBER: diese geile frau, trägt ihre grünen haare gern zur show.

DORIS KILLCAT: Doris, diese ewig breite, wenn sie kommt, sucht bloß das weite...

PHILIP: ist ein ganzer mann, drum macht er die popper an, er rotzt und kotzt sich durch die welt-uns weiter nix mehr einfällt...

HEYMAN: er spielt gene mit den frauen kriegen und läßt sie hinterher im bett liegen...

MARCUS: mein letzterx wille ist ein PSEUDO AUS HUCHTING mit taucherbrille..., ist hose wie jacke, drum

alles kacke, fortsetzung folgt.

-5-



hey punk!

bremen ist in letzter zeit so toll geworden!!! Ich kann euch u
möglich alles verlickern, was hier in letzter zeit alles ab-
gelaufen ist, aber: der kidpunk ist immer noch tot, damit meine
ich aber, daß hier keine stumpfen punk mit sid vicios blick
durch die gegend laufen. sonst lebt punk hier total auf, ihr
werdet es an der EL ja merken-1000 neue punks und punketten
in bremen-es ist echt wahnsinnig!!! und alle sind unheimlich
aktiv-20 leute die zu auswärtigen konzerten fahren, sind durch
aus keine seltenheit.

einige gruppen haben sich nicht so weiterentwickelt, wie ich
mir gedenkt, trotzdem: viele neue bands und 2 neue fanzines-
ist das nix? dann kommen die zahlreichen kleinen gigs der
letzten zeit im schlachthof, eule, hotel osterdeich, walle, open
air dazu-ist das etwa auch nix??
viel zulauf in letzter zeit: besuche aus hannover (bärbel),
 groningen, nienburg und ebenfalls 1000 neue dorfpunks: OH 78
Heile Welt Combo aus Grabsberg usw.

wir machen keine platten-wir organisieren konzerte!
treffpunkte: wie immer römer/eule-solidarisiert euch mit hanno
sonst gibt's in der eule keine gute musik mehr.

doortjes geburtsstagsfete war supergut, 30 Panx danach im Römer
die gruppen: gemisch new wave/punk/komik:
be top affen mit chris und 2 blitzableitern, No Name wieder
mit altem Namer, Parkverbot mit Andrew, rohlflink, uli, amps, snopz
(fred will aussteigen), werwolf, overkill, vendettas aus schwach
hausen, volksstimmung, A 5, 1980s, glupsch(???), es gibt bestimm
t noch viel mehr-is ja auch egal.

jedenfalls tut sich hier sehr viel in letzter zeit, leider hat
sich bremens beste punkrockband die krauts jetzt erstmal auf-
gelöst, wolff/netti/jo sind weiterhin am üben-die krönung unse-
rer aktivitäten: der gig am 28.6. mit kfc, zk, rozzebottels, boob
s, studs und A 5, ein weiterer ist am 12.7. im EZ Vahr geplant,
am 15.7. findet das rammsfestival in oldenburg statt.
für ausstehende vielleicht diesmal weniger informativ-diese
r bremenbericht, was ist absicht! kommt doch mal vorbei! Benno.

Betrifft: Vorschläge zur Nutzung des Schlachthofs.

Wir fordern Übungsräume für uns und andere Gruppen.
Es gibt sonst so gut wie keine möglichkeiten Räume
zu bekommen (finanzielle probleme, lärmschutz, kein musik
nach 22 uhr etc.). Wir sind bereit zur Verfügung gestellt
Räumlichkeiten mit auszubauen.

Darauf folgt dann gleich, Auftrittsmöglichkeiten!
Auftrittsmöglichkeiten, in der Hauptsache für locale
bands (musikrichtung spielt keine rolle), aber auch für
auswärtige. Die Auftrittsmöglichkeiten hier in der Stadt
sind nämlich sonst beschissen. Die Veranstalter fordern
(wegen dem hohen Eintritt) professionelle bands und anlage
(ne! durchschnittliche anlage kos tet zirka 10000.-)
daher können wir dort nicht spielen ~~pa~~ den all diesen
lügen ist das kommerzielle risiko zu groß (kommen zu wenig
leute oder, oder...)

Wir fordern Auftrittsmöglichkeiten im Schlachthof.
Labei sollten alle gruppen gleich behandelt werden
(jazz, folk, punk, ... egal). Denn es gibt hier noch reichlich
klassenunterschiede in der musikerszene! Das silte auf
keinen fall übernommen werden.
Die gruppen sollten (pro kopf das gleiche geld bekommen).
Bei den eintrittspreisen sollte die obere grenze bei 3,- dm
liegen (außer bei auswärtigen gruppen, die größere unkosten
haben). Alles was übrig bleibt ~~silte~~ sollte zum aufbau des
schlachthofs benutzt werden. (und nicht in irgend'ne grup-
pen oder parteikasse verschwinden)

Wir hegen allerdings die befürchtung, daß, wenn überhaupt
zur einer nutzung des schlachthofs kommt, die ~~pa~~ sozial-
faschisten aus dem senat, parteien, und dem offiziellen
schlachthof kulturzentrum (die ham uns bei der besetzung
den strom abgedreht), ihre beziehungen und ihr geld spielen
lassen, um aus dem sc hlah thof ~~ke~~ in FREIES sondern ein
kommerzielles kulturzentrum zu machen. Wir haben keine
lobby, partei oder organisation, wir ~~spechen~~ für uns selber!

TODAY THE WORLD
TOMORROW AN ARTIST

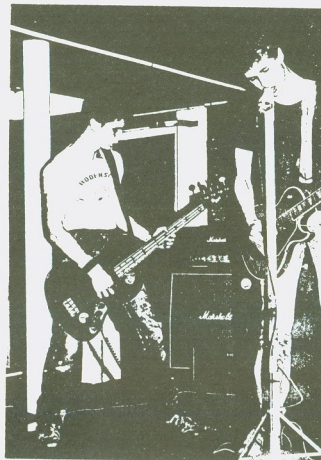
ART IST POWER

DIE KRAUTS

t. rinnstein 4.6 1980
28 bremen
am wedd.,
am weddamm 193

tommy rinnstein
ralf heiman
conny
peter sax
matraze

-7-





CHRIS-BE BOP APFEN

10. MAI-3. Hamburgerstr. Festival.....

dieser bericht ist aus dem "Wachstum" abgekupfert.

diesen gig könnte man ganz einfach mit einem wort zusammenfassen: SCHIESS! das lag aber nicht am veranstalter, oder an den gruppen, die gespielt haben, sondern vielmehr am publikum. um 18 uhr sollte es losgehen, da ich aber etwas später kam, habe ich den auftritt der OFFENSIVE HERBST 78 aus Verden verpasst, die sehr gut gewesen sein sollen. Außerdem spielten noch die BE BOP APFEN UNTER STROM, die mir nicht besonders gut gefielen. (Ich hab viel Spaß dran gehabt, obwohl musikalisch noch viel drin ist. chris als sänger-Herrlich! B.B.) (Den ersten kurzen auftritt von WERWOLF fand ich auch nicht sehr vielversprechend, muß ich leider sagen. BE) Beim auftritt der SNOOPZ war zeitweilig auf der Bühne ein Gedrängel wie bei karstadt im sommerschlussverkauf. Von der Saxophonistin war so gut wie gar nichts zu hören, obwohl sie nach dem auftritt richtige hamsterbacken hatte. Die stimmung kam leider nicht auf, obwohl sich alle gruppen ziemlich abmühten. warn ja auch sehr viele hippiekinder und freitagsabendspunkte da. draußen waren die blödmänner, denen man später den abbruch des gigs verdankte dabei, fenster zu zertrümmern, feuerlöscher zu leeren und mit bierflaschen hockey zu spielen.



WERWOLF aus BREMEN-HUCHTING

"...und sie hieß Lulalet!"



Waitin' for the man....

um gute musik und stimmung zu erleben, zum beispiel einige hannoversaner punx und so dann enttäuscht werden... aber wenn immer so ein paar gekloppte dabei sind, die randa le machen müssen, ist es nicht verwunderlich, daß man bald überhaupt keine auftrittsmöglichkeiten mehr hat. ralf B.

wie ich später erfahren habe, kamen diese Wixer irgendwo aus dem rungebiet (Hagen-Punk! GASKAMMER...). vorher spielte noch die gruppe A5, die mich sehr angenehm überraschten, vor allem die sängerin mit ihrer starken stimme. leider wurde um 21.15 uhr der saft abgedreht vom hausmeister. r. der typ mit dem rude-by-badge hatte dem feuerlöscher betätigt und durchs geschlossene fenster geworfen (Mann, bist du ein Kerl!) draußen schmiß so ein anderer besoffener (marke gaaskammer) jemand eine bierflasche marke hemelinger in die heckscheibe des autos. es war der wagen von A5. die bulle n wurden gerufen, aber vorher fiel der typ noch von dertreppe (3 mal hintereinander). spruch des abends kam vom wachmeister XY: "Jetzt blicke ich übernaup nicht mehr durch! Wer ist denn hier Punk und wer New Waver?!" (Man beachte den feinen unterschied!

später sind noch einige zum schlachthof gefahren, da sollte es weitergehen, da wurde dann noch die kasse gestürzt usw. wir sind noch ins rümer gegangen, wo noch geile punkdieso lief. Mitleid habe ich mit den leuten, die von weit her kamen



DIE SNOOPZ

OFFENSIVE HERBST 78



-8-

eiligst zusammengewürfelte charts...

- | | |
|----------------|----------------------|
| -fanzines | -songs |
| -no fun | -feinfarbensingle |
| -yklrmpfst | -identity(x-ray..) |
| -gds | -iaman upstart |
| -anschlag | -h.s orgie |
| -shitbolzen 12 | -neon babies |
| -schmier 6 | -slits: i heard it.. |
| -ungewollt 4 | -aheads |
| -willkürakt 3 | -syph-zurück mmm.. |
| -abschaum 3 | -kfc und zk und vd |
| -wachstum | -coobs und stubs |

zu lrs hab ich kein bock, hab viel altes mal wieder gehört. ok?

the iggy pop interview.



lich und gab uns zu versteh
daß er uns satt habe, (Benno flugt in die h
nicht in die h
hat, die in die h
gesehen war von der b
und wollten ganz von der b
bereit auf ihn rechts, wir h
geben, warteten ordentlich z
doch er kam den mikrostand
nicht.)

Und nun... plötzlich.....
kam die menge zur besinnung.
und ein unglaublicher hagen
flaschen und gläsern (die punk
ecke?!? B.B.) knallte, z flog
auf die bühne, die poadies gin
gen hinter den boxen in deckung
die leute vor der bühne zogen s
ich zurück, es knallte und schep
perte, bis einer am mikro das wo

23.4.80 Bremen Aladin: Iggy
(geklaut ausm Shitboizen)

Am eingang ließ man uns lange warten, im seel ließ man uns noch länger warten, verdammt lange. bis er dann endlich kam, der superstar: Iggy Pop. mit neuer band, klarem sound zunächst verhielt es sich genau so wie letztes jahr: ein paar verrenkungen, ein paar songs und dann zog er sein hemd aus. aber von da ab änderte sich alles: er tobte wie ein besänger über die bühne, und provozierte das publikum: pickte sich einen raus, beschimpfte und bespuckte ihn, rannte auf eine frau neben den boxen zu und stieß ihr seinen fuß über die brust, pisachte den einen und anderen mit seinem mikro ständer, hielt einem in der front das mikro unter die nase, der nat ürlich gleich nicht besseres wußte, als den gewohnten kreisch laut von sich zu geben, den ihm iggy dann geknackte nachhaffte, er hielt ihm das mikro noch einmal zu r bewährung hin, aber das resulta t war das gleiche, mit breitem grin sen wiederholte iggy diese, der doofheit entsprungene töne noch einige male. weiter ging er ins publikum zu s o 'ner lahmen tante auf ihren sitz und erzählte ihr wohl, was für ne dumme pute sie sei. sprang ins publikum, foppte den einen, schlepte ihn mit auf die bühne und ließ ihn vorsingen, der tünzelte aber mehr, wurde dann vom roadie hinter die bühne geholt, wo man ihn, laut iggy, die arsch hacken spalten sollte. auf all dies reagierte das publi kum sehr gelassen, fast nichts flog auf die bühne, ein trübes, wohl zu sehr verwundertes publik um, was fehlte, waren ein paar ech te hamburger pogoschläger, die sich sofort mit iggy angelegt hätten.....aber hber reagierte keiner. und iggy demonstrierte uns, was für arschlöcher wir doch sind. die band spielte mal gar nicht, und er erzählte uns, was für idioten wir seien, soviel geld für ih

n zu bezahlen und ob wir wüßten, was eine ranzige votze ist. und...das wir ihn mal am arsch lecken können, sagte er uns, wie e iniges andere auch sogar in flie ßendem deutsch, damit auch wirk lich der letzte furz kapierte, was gemeint ist. "Kiss my arse" und noch tiefer, ja, tief unten am arschloch soll ten wir ihn küssen, und damit au ch der letzte arsch sah, wo's langgeht, ließ er schließlich noch h die hose runter, und sein kant iger hintern blinkerte im grell en spotlight der menge entgegen. Ach hätte ich da doch dicht vor der bühne gestanden, ich hätte i hm meinen finger tief ins arsch innere gesteckt, aber das publi kum davor reagierte immer noch nicht. später ließ sich iggy einen barhocker und setzte sich niede r und glogzte uns so blöde an.



wie wir ihn, der bassist und der organist legten sich auf den bo den und der gitarrist nahm in einem bequemen sessel platz. nur langsam fingen sie wieder an zu spielen, noch ein paar songs, und dann brach iggy mitte ndrin ab, und vernag sich mit de n Worten: "Fuck off, we won't play for such a lousy crowd lik e you any longer!" oder so ähn-

rt ergriff und fragte, ob wir no ch mehr hören wollten.

die menge stürmte wieder nach vorn und laute zugaberrufe erklä ngen im chor, paradox?

iggy kam wieder, ein jeder stand jetzt auf und auch ich entschie d mich nach einigen fotos, noch für einen pogo, toller pogo vor der bühne, lust for life und noc h sowas.

nachdem ich iggy mit meinen bli tzwirfeln immer verfehlt hatte, schmiß ich ihm nun meinen bade m antel in die fresse, und der saß der fast schon befürchtete arsc hvoll blieb jedoch auf, ein road ie entfernte das blaue frotte und iggy sang und wirbelte wei er.

nach einer weiteren, etwas lahme ren zugabe, verpisste man sich dann endgültig. fantastisch! ein wahnsinnsgig. iggy hat mich echt gepackt. ich bereue nichts. ich weiß nicht,

wie sein auftreten in hamburg, H annova etc. war, viele von euch w aren sicher auch nicht da. in bremen jedenfalls warder ur iggy, er lebte völlig auf, wie in alten zeiten.

wäre er immer noch drogenabhän gig, hätte er sich mit den glas splittern, womit er meist spielt e, glatt noch die brust aufge schlizt.

...und morgen wird nun wohl der eine kasper vor der bühne, der noch "Thw Who" (vielleicht ein Pseudo-Mod.B.B.) hinten auf sei ner jeansjacke stehen hatte, bei gehen und "Iggy" drüberspritzen.

Besser hätte ich den Artikel auch nicht schreiben können, und außerdem war ich zu faul dazu.

Benno.

ein Konzert:

HANS-A-PLAST Hannover + CHARGE London

am 24.6. im Aladin, Bremen



Vorverkauf 10,- Vorverkauf 8,- Abendkasse 10,-
EAR-Schallplatten - Friesenstr. 100
FRAUENBUCHLADEN - Rolandcenter
MEGAPHON, ALBUM Buchladen, Crtstr.
Delmenhorst

Hans-A-Plast und Charge

New Wave im Aladin
Hans-A-Plast aus Hannover und Charge aus
England machen eine ausgedehnte Tournee
durch deutsche Lande. Am 24.6. werden
sie im Aladin in Bremen auftreten. Hans-
A-Plast sind drei Frauen und zwei Männer.



Hans-A-Plast aus Hannover.

die es geschafft haben, innerhalb kurzer Zeit
12.000 Exemplare ihrer Debut-EP zu verkaufen,
und das ohne irgendeine Unterstützung einer
etablierten Plattenfirma. Anette von Hans-A-
Plast: Ich versuche mir vorzustellen, wie das so
ist, als Frau vor den Kids zu stehen, sich ein-
schätzen zu lassen. Aber ich lasse daneben,
wenn ich denke, daß das etwas. Besonders ab-
läuft. Wichtiger ist, was von der Band ins
Gesamt zum Publikum rüberkommt und um-
gekehrt. Der Arger verläuft gleichschneu-
tral. 2.5. "Hau ab, du stinkst". Da gibt
es Typen, die das hassen, und andere, die das
Pogo drauf tanzen. Oder Frauen, die uns
dabei den Stecker rausziehen." (SOUNDS)
Hans-A-Plast: "Hau ab, du stinkst".
Ich geh durch die Straßen
und mir wird so warm
von all den guten Typen
die ich so sehe.
hey Kleiner, zeig doch mal her, was du so hast
komm mit zu mir
ich bin dann auch sehr nett zu dir
doch dann geht das Licht an
und vor mir steht ein fetter Kerl
mit Pommes im Mund
und Selbstgefälligkeit im Blick
Hau ab, du stinkst
sieh lieber zu
daß du es bei deiner Alten bringst.



Charge spielen am 24.6. mit Hans-A-Plast im
Aladin, am 27.6. im EAR in Kerkst.

Charge aus England spielen richtigen harten
Pogo-Punk. Sie stehen deutschen Punk-Fans
aufgrund einiger schlechter Erfahrungen kri-
tisch gegenüber. Ich habe nur Mode-Typen ge-
sehen, es fehlen offenbar die sozialen Hinter-
gründe bei den Punks in Deutschland. Ich
glaube, denen ihre Taten kommen nur durch
Langeweile (Ilan von Charge).
Die Veranstaltung am 24.6. im Aladin ist eine
Kooperation von Schneeball, Triton und No
Fun Records aus Hannover.



Waiting' auf den reichen Vati...

Tja, ein Konzert, große Erwartungen hatte ich nicht, obwohl Charge ja sehr gut
sein soll. Das Aladin war wieder recht gut gefüllt und natürlich haben wir
auch diesmal einen Weg gefunden, umsonst hereinzukommen.
man ließ uns diesmal nicht so lange warten, es begann Charge, in ihrer aus-
strahlung etwa vergleichbar mit den pop rivets: viel viel fun-außerdem sahen
sie verteuelt gut (?) aus, eben so, wie man sich ne straßenband aus london
vorstellt, charge spielen abwechselnd schnelle und langsame sachen, gut zum
pogen, mich total in generation X erste scheinbe erinnernd, und immer noch nie
hts besonderes im bericht, was? jetzt also zu meinen gedanken während des
concerts: vor dem charge gig war ich doch einigermaßen skeptisch: das bremer
publikum: new wave und schickerie geprägt-ob die sich nochmal zu einem pogo
hinreißen lassen würden? dann die bühne: mehr als 1 meter hoch-zu hoch?
dann die disco-räumlichkeiten, die riesige anlage... und tatsächlich-am anfang
g herrschte skeptis vor, freundlicher beifall. doch ich hatte die rechnung
ohne charge gemacht, die extrem gut und superschnell sind und das publi-
kum total (freundlich) anmachen. nach 3,4 songs ging die pogoing voll los,
erst links in paar, dann rechts welche-bis zur totalen pogo-ergie in den vor-
deren reihen, ich hatte an diesem abend keine lust dazu, hab nur mal sporadis-
ch mitgegerot, mich haben die charge überhaupt nicht so packen können, wie
die aheads am samstag vorher, vielleicht war charge zu schnell? auf je-
denfall lage an meiner stimmung, nicht an charge, die es dann doch noch ferti-
g brachten, auch mich mitzureißen. charge war der top act an diesem abend-ein-
fach supergut, ich hätte n i e gedacht, daß im aladin solch eine stimmung hät-
te aufkommen können-unglaublich viel fun!
es gibt von charge eine single, bald kommt auch eine live LP raus. die charge
im bild von links nach rechts: gitarre, gesang, bass, drums.
tja, und dann hansaplast, haltich kann noch erwähnen, daß die freundlichkeit
der charge soweit ging, staffy die gitarre für ein paar akkorde zu leihen,
der dann mit dem drummer der Heile
Welt Combo aus Grasberg ne kleine Ein-
lage zum bester gab-nicht schlecht!!!
Hansaplast: thema-79 ist vorbei...
natürlich war ich enttäuscht, aber die
se enttäuschung war vorprogrammiert, de-
nn 1. hatte ich im letzten jahr hansap-
last 3 mal gesehen, davon waren 2 gigs s-
upertoll und 2, hab ich die platte tot-
tal überhört, was soll man da noch gro-
ßes erwarten? war höchstens noch
auf neue songs gespannt.
hansaplast haben es schwer in nord-
deutschland, eben weil jeder die songs
kennt, spielten aber das gesamte alte
programm von der LP, weils im süden
eben keiner kennt. was kommt raus:



der nord ist enttäuscht, der süden ist begeistert, so war es dann auch: die
"alten" bremer punx zogen sich aus den pogo-reigen zurück und moserten, wer
jetzt tanzte waren leute, die hansaplast eben noch nicht so lange kennen und
sich dafür begeistern konnten, so daß auch bei hansaplast andauernde pogoing
(hippiepogo?) war-auch ein paar "normale" mädels mehr, als bei charge. (die
soundwerbung und ihre folgen...) das programm wurde nur durch 4 neue songs
ergänzt, davon hieß einer: ich hätte so gern nen reichen vati, der zeitgemäße
skarythmen enthielt, indem anette zeitweise auch supertolle saxsolo zum
besten gab. sie kann unheimlich gut saxophon spielen (starfighter), einige
der wenigen hohpunkte beim hansaplast-gig. ein absoluter tiefpunkt war für
mich ihre version von "Friday on my mind". ich kann es musikalisch schlecht
beschreiben, aber die abwärtsversion ist um klassen besser!!!
noch eine impression: wieder so ein abgefuckter, untergepiselter gig, ohne
auf das publikum einzugehen. (eindruck der arroganz entsteht) Anette meint
dazu, daß die leute, die zu men punkconcert gehen und nicht so viel ahnung
haben, sowieso erwarten, daß man ihnen ne bierrade an die rübe schmeißt, oder
innen-wie iggy-den arsch hinschreckt und darauf hätte sie keinen bock.
außerdem konnte man sich in der heimat (hannover) geöster geben und besse-
r gegenüber publikumsansprüchen kontern, als in einer fremden stadt, wo
man keinen kennt und die nun alle erwarten, daß man den larry rausläßt...
gerade dieses schema punk/nju weiß = krawall und publikumsanmaße wollte
anette nicht er/ausfüllen. ich hoffe, ich habe einigermaßen gepackt, ihre
meinung darzustellen, ich war jedenfalls enttäuscht, die spontanität, die freed
e, wie 79 beim antife in berlin oder im raschplatz in hannova, sie war ein-
fach weg, gegen ende vereinten sich beide gruppen noch einmal auf der büh-
ne, um police and thieves und friday on my mind zusammen zu jammen, was
eigentlich recht lustig war, anette hat mir die münchner scene jedengalls
warmstens empfohlen, da soll es ganz ganz toll sein. b.



2x NO NAME



CLOPPENBURG:

Hey, ich war auch in cloppenburg. was willstn da? natürlich kühe melken, was sonst???

10. mai 1980

ein warmer frühlingstag, eine riesiger schwemme bremer punx ergist sich in 3 wagen richtung cloppenburg.

in bobbies käfer drängeln sich 6 leute, und wir sind natürlich auch zuerst da, bereit dem soundcheck in der riesigen minsterland halle beizuwohnen.

was soll ich sagen, nach einem recht fröhlichen imbissessen mit zk den schtunkern und weiteren bremern, besorgen wir uns alle nen stempel (blau und dick), die dorfeigen an der kasse schecken natürlich nix, und so kommen sehr viele leute umsonst rein.

das zur vorgeschichte, die kulisse in der halle war erschreckend, nur ca. 100 leute waren da, punk aufm dorf zieht eben nicht.

das war jedoch nicht weiter schlimm für uns, denn unter den 100 war unheimlich viel prominenz, so zum bsp karl und cordula aus berlin, ein individuum, das sich schlafetger von blitzkrieg schimpft, nebst weiblichen anhang, viele ol's usw. veranstalter war ein gewisser gis bert witte, den ich vom sehen her kannte und um den sich während der s "Festivals" hartnäckige gerichte breit machten; der vater hätte die meisten schweine in dorf, insofern wäre der abzusehende verlust nicht weiter schlimm, oder: der will nur kühle machen, insofern wäre der ab zusehende verlust nicht weiter schlimm, oder: er drohte den razors die versehentlich eine scheibe zerdepperten, mit gegenkürzung u.

Samstag, 7.6.80, Hotel osterdeich

wieder mal war ein gig im 3 sterne hotel osterdeich angesetzt, diesmal sollten die snopz und A5 spielen, vorallem auf A5, was ich gespannt, sie spielten auch gleich als erstes und waren noch besser, als in der hamburgerstraße. sänger egon zog ne geile show ab-am besten war seine version des hans albers evergreen "auf der reeperbahn nachts um halb eins", ich hab mich halbtot gelacht.

nach einer ziemlich langen umbaupause fing dann so'n typ an, sowas wie folklore zu spielen. ok, er machte das nicht schlecht, aber er hätte sich dafür einen anderen ort suchen sollen. kurz darauf spielten dann die snopz, die mich nicht vom hocker rissen, klingt alles zu monoton und einschläfernd, aufgewacht bin ich erst, als A5 noch mal ihre ganzen hits spielten. zu später stunde war dann noch die weltpremiere einer BOOBS/STUBS-Mischung zu hören, die auf lautstarken wunsch vieler leute losfetzten.

was man so hörte, war sehr gut, doch leider viel zu kurz (es war nur zeit für 3 songs). Ich bin schon auf den 28.6. gespannt, wenn die gröninger in der buchtstr. spielen. als dann wieder die snopz nervten, bin ich abgehauen und nach hause gepogot. ralf B.



dann die razors! "we don't think, that you really love me..."

ja, so war es dann auch, deprimierend-no reaction.

halt, doch... ein paar litfaßsäulen sprangen in die luft, ein paar schergen ließen geleerte bierflaschen auf dem boden zerbersten...

dann male als die zweite disselldorfer gruppe des abends, die begannen mit "ich hör schon die sirenen". den song mag ich so wieso sehr gerne, der rest warn eben die stücke von ihrem 1. ziemlich präfixhaft gespielt, aber echt besser als die razors. schon alleine wegen den deutlichen texten." (zitat schtunk) dem kann ich nur hinzufügen, daß 3 male exakt das gleiche programm gespielt haben, wie vor 1 jahr in bremen in der buchtstr., eigentlich ganz nett. (Für die Disselldorfer: Sie haben keinen einzigen reggae gespielt!!!!!!!)

Besonders die bremer punketten waren vom male-sound angetan, nicht wahr julia und elke? tragische parallele zur buchtstr.: bobbie sang bei "risikofaktorix:" wieder mit. Damals noch mit auf der bühne, hielt male sänger jürgen engler das mikro diesmal gnädig nach unten an den bühnenrand, damit auch bobbie die möglichkeit hatte, etwas von sich zu geben....

Und dann war große aufbruchsstimmung, so daß ich über kennzeichen D nix mehr zu schreiben brauche, da warn wir schon auf der autobahn. Nachher haben noch so 25 Leute bei Doortje gefeiert, denn zk hatte ein 20 Liter Faß Altbier mitgebracht.

am nächsten morgen machten sich zk wieder auf den weg, derweil ich den rest des abgestandenen altbiers in den gossenstein kippte... benno.

den male bei nichteinhaltung des vertrages mit rechtsanwalt, insofern wäre der abzusehende verlust nicht weiter schlimm. er soll am ende gewaint haben... ja, liebe leser, auch das gibt es noch, die menschliche seite im harten showbiz, wer hatte das gedach? DOCH JETZT ZUM CONCERT SELBST! tja, hm, da ~~XXXXXXXXXX~~ läßt die ausführlichkeit etwas zu wünschen übrig, so 4 wochen nach dem concert nen bericht zu schreiben. ok, zk begann, der beste gig, den ich je von zk gesehen habe und der lustigste dazu!

die leute waren sich am biegen vor lachen, der camp hat sie alle an die wand gespielt, unheimlich stärke und spontane show, er hat sie alle verarscht, doch das publikum wollte es, es leachte danach vom campino verarscht zu werden, er legte wie ein irrwisch über die bühne - supergut.

die gruppe selbst fand sich vom sound her übrigens nicht so gut, trotzdem, zk ist eine der besten livebands der brd! nach einer stürmisch geforderten zugabe mühten sie die bühne auf anweisung des veranstalters ~~die bühne~~ räumen, denn es war zeit für die offensive herbst 78 aus werden.

gitarren angeschlossen und los: waulich war überwältigt, was da eine power aus den verstärkern kam, sie sind live ja noch schöner, als auf ihrem tape, pech für sie, daß sie nach zk spielen mußten, so sprang nur wenig zuschauerresonanz für sie raus, doch es lohnt sich schließlich doch für sie (es war nur ein relativ kurzer 15 minuten gig) sie wurden fürs KZ 36 verpflichtet und spielen dort am 14.6.

NIES & DAS

Jugendliche „Punker“ werden in Hamburg gewalttätig FAZ

Mehr als hundert festgenommen / Manche Eltern unwissend / Von Thomas Vinsor Wolgast 7.5.80

HAMBURG, 6. Mai. Die meisten jener Eltern, die in Hamburg während der vergangenen drei Tage ihre — in der Regel minderjährigen — Söhne und Töchter aus Revuevorfällen der Polizei abholten, nach vorangegangenen Ausschreitungen, wußten nicht, daß sich ihre Sprüdlings außerhalb der heimischen vier Wände als „Punk-Rocker“ verkleideten. So meinte es am Dienstag der Sprecher der Polizei. Seit dem Wochenende sieht man sich in der Hansestadt mit einem neuartigen Jugendproblem konfrontiert. Erstmals lenkten die „Punker“ ihren Zorn über eine vermeintlich sinnentleerte, langweilige und hoffnungslose Konsumwelt nicht gegen sich selbst oder gegen die „bürgerliche“ Konkurrenz der „Teddy-Boys“ und der „Poppers“, sondern direkt gegen die von ihnen angefeindete Gesellschaft.

Mehrere hundert „Punker“, viele von ihnen mit dem provozierend gefärbten Haar und mit weißgetünchten Gesicht, dazu mit Sicherheitsnadeln in den Ohrläppchen, zogen am Samstag aus verschiedenen Stadtteilen in das „Schickler“-Viertel Pösdorf, warfen einen Wollhands-Jeep um, verbeulten einige Luxus-Limousinen, demolierten feine Schilder von feinen Galerien, vergriffen sich an den Scheiben eines Autobusses und drangen schließlich in ein Lokal

für die bessere Pösdorfer Gesellschaft ein. Die Polizei begegnete der Invasion mit großem Aufgebot. Nach mehreren Rangeläufen wurden 80 „Punk-Rocker“ in Gewahrsam genommen. Einen Tag zuvor hatte es bereits 18 Festnahmen gegeben, als sich „Punker“ nach einem mißlungenen Einbruch in einen Supermarkt in ein Lokal zurückzogen. Die ausrückenden Polizeibeamten waren, wie sie sagten, von einem Hagel von Flaschen und Gläsern empfangen worden. Am Montag schließlich belästigten „Punker“-Passanten in der Innenstadt 15 dieser jungen Leute landeten in einer Zelle.

Bis dahin hatten sich die „Punker“ in solcher Weise in Hamburg nicht bemerkbar gemacht. Zwar war es in den vergangenen Monaten gelegentlich zu Auseinandersetzungen mit den „Teddy-Boys“ (die sich mit Baseballjacken schmücken) und die Kultur — vor allem die Musik — der fünfziger Jahre schätzten und mit den „Poppers“ (es kamen aber das alles spielte sich doch eher intern in der farbigen Jugendzone der Hansestadt ab. Insofern ist Kriminalhauptkommissar Hans-Jürgen Wolter, Chef des sogenannten Rocker-Detachments, das sich mit der Jugend-Kriminalität befaßt, von der neuen Entwicklung überrascht. Seit dem vergangenen Wo-

chenende könne man gegenüber den „Punkers“ kein Auge mehr zudrücken, sagte er.

Vieles, was über diese Jugendlichen geäußert wird, ist Theorie, ist Mutmaßung. Bei den mehr als hundert Festnahmen aber hat die Polizei erstmals einige Erkenntnisse erhalten. Die meisten der jungen Leute waren 14 bis 18 Jahre alt. Fast alle stammten aus „intakten Familien“, wie der Polizeisprecher sagt. Alkohol und Rauschgift spielten bei den Ausschreitungen vom Wochenende keine Rolle. „Mehr als ein, zwei Bier hatte niemand getrunken.“ Nicht wenige leisteten bei der Festnahme Widerstand.

Alles in allem gibt es in Hamburg etwa 1000 „Punker“, die sich in den Stadtteilen zu losen Gruppen von vierzig bis fünfzig Mitgliedern sammeln, freilich ohne die straffe Organisation, wie sie „Rockers“ eigen war oder ist. Treffpunkte sind bestimmte Lokale und bestimmte Musikveranstaltungen.

In den nächsten Wochen will die Polizei versuchen, hier gegenzusteuern. Zunächst einmal will man die Eltern von Jugendlichen bitten, sich zu informieren, man will sie fragen, ob sie überhaupt wissen, was ihre Kinder treiben. Tatsächlich tun Die meisten der jungen „Punkers“ stammen aus eher gutbürgerlichen Familien.



TOYAH in feeble Donna Summer impersonation

ZUR TOYAH-TOURNEE: 1 SUPERTOLLES TOYAH-BILD!

Szene Schleswig:

Zuerst einmal zu den Gruppen der SL-Szene, als es da gibt Zyklon B und V2 (sprich Vau Zwei), beide Gruppen haben eine Reihe von gemeinsamen auftritten hinter sich und wohl noch vor sich, beide Gruppen spielen harten Punk, wobei V2 mehr in Richtung schneller Pogomusik und Zyklon B mehr in Richtung Hardcore tendiert. Beide Gruppen haben schon eine gewisse Routine und sie können bzw. wollen mal ein Paar auftritte außerhalb von Schleswig haben.

Weitere Bands sind 4712 und der LKH, die auch so 3,4 auftritt er hinter sich haben, wobei 4712 wohl jetzt mit neuen Musikern weitermacht und der LKH (Landeskrankenhaus, Leistungsakute Hartmann), der nach einem halben Jahr Pause, wegen anlagenschwierigkeiten, nun wieder verstärkt am Proben ist und vor einigen auftritten steht. Zur Musik: 4712 spielt mehr New Wave Rock als Punk, und der LKH hat seine eigene Musikmischung, die schwer zu definieren ist, muß man eben hören, eine Mischung aus Punk, New Wave, Hardrock, Reggae, Ska, Jazz (?), eben undefinierbar. Alles weitere zur SL-Szene findet man im Schleswiger Fanzine „Moment Mal“.

Kontaktadresse: siehe Links.



links!

Für Sid-Fans...



ABSCHAUM-AUFKLÄRUNGSSERIE

TEIL 1: ANARCHIE

ANARCHIE HEISST HERRSCHAFLOSIGKEIT UND GESETZLOSIGKEIT. ANARCHISMUS IST DIE VORSTELLUNG, DASS MENSCHEN ZUSAMMEN LEBEN KÖNNEN OHNE EINE FÜR ALLE GÜLTIGE STAATLICHE ODER GESETZLICHE ORDNUNG. ES GIBT KEINE HERRSCHAFT VON MENSCHEN ÜBER MENSCHEN. IHN ZUSÄTZLICH REGELN DIE MENSCHEN IN FREIER ÜBEREINKUNFT DER EINZELNEN. DIESE VORSTELLUNG HAT SICH BIS HEUTE NICHT VERWIRKLICHEN LASSEN. TROTZDEM GIBT ES IMMER WIEDER MENSCHEN, DIE VON EINER ANARCHISCHEN, DAS HEISST GESETZLOSEM ZUSTAND TRÄUMEN. SIE HEISSEN ANARCHISTEN. MARCHE VON INHN WAREN UND SIND BEREIT, FÜR DIESE IDEE ZU KÄMPFEN.

VIELE MENSCHEN VERSTEHEN UNTER DEM BEGRIFF ANARCHISMUS NICHT WAS STEHEN NACH VOLLSTÄNDIGER FREIHEIT DES EINZELNEN, SIE SEHEN NUR DIE ENTSTEHUNG UND ORDNUNG, DIE LEHNT ANARCHIE AB, WEIL SIE EIN ZUSAMMENLEBEN DER MENSCHEN OHNE HERRSCHAFTSORDNUNG FÜR UN DURCHFÜHRBAR HALTEN.

moment mal
c/o volker meyer
hansaallee 10
2260 schleswig



Für Hagel-Fans...

Punks fressen kleine Kinder

WIE PUNKS, TEDS UND HSV'LER VON DEN HAMBURGER BULLEN GEJAGT WERDEN

Teds, Punks, Rocker und Anarchos trafen sich am letzten Sonntagabend um 15.00 Uhr am Mönkebergbrunnen um sich das Reichen- und Schickerei-Platzei Poseldorf mal näher anzusehen. Es ist allgemein bekannt, was die meisten der Punks auf abfällig über „Prolos“ (Proletariats) Poseldorf ist das Zentrum dieser „Auserwählten“, die dort vorzugsweise ihre Klammern zur Schau stellen und ihren Champagner zu sich nehmen (denn Bier ist „prolo“).

Diesen Poppers sollte mal gezeigt werden, was die „Prolo“-Jugend von solcher „Arroganz“ halt.

Da am Mönkebergbrunnen die Bullen schon mit Mannschaftswagen bereit standen, zogen Teds, Punks, Rocker und Anarchos in kleinen Gruppen zur Hallerstraße und von dort aus in Richtung Poseldorf.

Es wurde ein teures Schickerei-Café (in das kein normaler Mensch reinkommt) auseinandergenommen, ein Schickerei-Jeep fand plötzlich mit den Radern in der Luft wieder, die Fenster und Auslagen einiger Poppers-Läden mußten an den gläubigen usw. Das ist natürlich Bullen auf der Plan. Mit Mannschafts- und Streifenwagen, sowie einem Buschrauber wurden die Jugendlichen durch ganz Poseldorf bis hin zur Moorweide gejagt. Es gab einige Verletzte auf beiden Seiten und einige Festnahmen.

Schon am Mittwoch vorher hatte es Auseinandersetzungen zwischen Punks, Teds, HSV-Fans und der Polizei gegeben: Ein HSV'er und ein Ted prügeln sich. Sofort erschien die Bullen und nahm einen Ted, Teds und HSV'er stürzen nun zusammen eine Befreiungskampagne die dann zur Straßenschlicht mit den Bullen ausartete. Die Bullen konnten erst mal vertrieben werden. Trotzdem schaffte die Polizei es noch später einige festzunehmen.

Vor einigen Wochen noch haben sich die Punks und Teds gegenseitig verprügelt. Mittlerweile haben sich einige Punks und Teds aber besser kennengelernt, und sich zusammen getan um sich gegen die täglichen Schikanierungen und den Terror der Bullen, der sie ja gemeinsam betrifft zu wehren.

stomp/c/o E. Delgado/Normannenstr. 31/5600 Wuppertal 2.....

datenverarbeitung/andreas müller/wurgerstraße 45/52 Bonn 2.....

titanic production/günter eifert/postfach 552/4658 Gelsenkirchen (versand von:360 -die Boer Jahre..)

Eine Beispiele für den alltäglichen Terror:

Eine kleine Gruppe von Anarchos, Teds und Punks steht Nachtmittags am Mönkebergbrunnen bei Burger-King, unterhalten sich, einige trinken Bier, Polizei-Streifenwagen halten an. Die Bullen kommen mit Knütteln und Chemical-Mace auf die Gruppe zu. Der Oberbulle brüllt: „Wer mit der Sache zu tun hat geht auf die rechte Seite, wer nicht auf die linke.“ Nie mand würde worum es sich handelte. Ein Junge fragt nach und wird wütend geschlagen und festgenommen. Einige die versuchen ihm zu helfen, werden aus nachster Nane mit Chemical-Mace (gefährliches Gift) besprüht und bekamen Schlage mit Knütteln ab. Der Junge wurde verhaftet und weggeführt.

Am nächsten Tag stehen 5 Teds und Punks am Mönkebrunnen. Die Bullen kommen und legen sie sollten verschwinden, sonst würde sie verhaftet werden und die Nacht im Knast sitzen. Also gingen die Punks und Teds weg. Sie warteten darauf das die Ampel grün wird, als die Polizeiwagen anhielten, die Bullen ausstiegen und die Gruppe vollkommen ohne Grund festnahmen.

Ein anderes mal sitzt ein Punk bei Burger King und trinkt ein Bier. Der Besitzer holte die Polizei weil ihm dessen Geld nicht wohl nicht paßte. Der Punk wird von den Bullen abgeholt, zur Wache gebracht und dort Erkennungsfoto gemacht.

Wir konnten ein ganzes Buch von weiteren Beispielen schreiben, wie die brutale Razzia vorletzten Freitag in der Markt stube bei der das ganze Karolinenviertel abgesperrt wurde. Ansonsten Anlaß war eine eingeschleppte Scheibe und ein paar gekaufte Flaschen Schnaps im benachbarten T-Markt. Die Bullen erschienen in der Marktstube, wurden aber von den Punks und einigen Teds wieder erfolgreich vertrieben. Nach einiger Zeit kamen die Marktstube. Sie stürmten mit gezückten Pistolen herein und kontrollierten sämtliche Besucher mit unangenehmer Brutalität nach ihren Ausweisen. Die Hälfte der Anwesenden, Minderjährige und Leute ohne Papiere wurden in Handschellen wie Schwerebrecher abgeführt. Sie mußten die ganze Nacht auf der Wache verbringen.

Gemeint sind wir alle!

Das Verhalten der Bullen läßt darauf schließen, daß ihnen der besonders schicksalhafte Zusammenhalt von Teds, Punks, HSVern und anderen Jugendlichen am Dorn im Auge ist. Sie wollen um jeden Preis mit schweinischen Methoden und grundlosen, der Einschüchterung dienenden, Überfällen den Protest der Jugendlichen im Keim ersticken. Die Springer-pressen hilft kräftig mit und bereitet weitere Aktionen durch ihre Hetze vor. Bild schreibt einige von den „Punk-Rocker“

Beinahe schon Tiere, die einfach gegen alles sind und alles zerstören wollen. - „Punk-Rocker: wieder 14 festgenommen“ stand als Überschrift in der Bild-Zeitung. Im ganzen Artikel wird dafür kein Grund angegeben. Es muß also nicht einmal gerechtfertigt werden, wenn Punks festgenommen werden. Punk ist Punk und gehört eingesperrt - Es wird verschwiegen, daß sehr viele andere Jugendliche (B. Teds und HSV'er) an den Sachen beteiligt waren. Die Punks werden stellvertretend für alle als Sündenbocke aufgebaut. Es ist aber jeder Jugendliche der sich nicht völlig angepaßt und still verhält fruchtbar oder spärlich von dem Bullenterror betroffen, ihm kann es mal genauso gehen.

BULLENWILLKÜR AN EINER SCHÜLERIN

EINE ZEUGENAUSSAGE:

Ich bin am Sonntagabend dem 3.8.80 mit einer Freundin vom Schulter gegen Rechts Festival " aus der Markthalle zur Moorweide gekommen. Wir waren so ungefähr 10-15 mit dort als wir plötzlich viele Bullenwagen mit Blaulicht Richtung Mittelweg Poseldorf fahren sahen. In Typ, der aus der Richtung kam, sagte uns, daß sich dort mal wieder Teds und Punks schlugen würden.

Wir sind dann auf der Moorweide geblieben um abzuwarten was weiter passiert. Plötzlich kamen uns eine Menge von Leuten entgegen. Dann kamen auch schon die Bullenwagen auf die Moorweide. Ich stand mit der Freundin und noch 2 anderen direkt vor der Reihe der Wagen. Nach einem Wortwechsel der so abließ, das jemand neben mir sagte man solle die Karte der das gehört hatte. Ach man! Ich dachte das hat es gut. Da nahm mich der Bulle und schlug mit seinem Knüttel auf mein linke Handgelenk. Ich sagte ihm das ich Angst bekam, er wollte mich erwürgen. Er legte mir Hand schellen an und brachte mich ins Auto. Ich wurde dann von ihm und seinem Kumpel zum Polizeihaus gebracht.

In der Wache zog er mich an den Haaren in die Zelle wo er mich frage ob ich schon einmal... Handschellen in der Presse gehabt hatte. Nach dieser Einschüchterung nahm er mir alle meine Sachen. Ausweis, andere Flugblätter, personliche Schriftsachen, Plaketten etc. ab. Ich wurde dann von 2 Beamten total untersucht ob ich nicht noch in der Unterwäsche kleine Messerchen versteckt hätte. Wie lange ich dann in der Einzelzelle saß weiß ich nicht genau. Nach langer Zeit wurde ich von einem Kripo mit einem Verhör, der mir sagte das er mich und meine Punks wegen Landfriedensbruch, Gewalttätigkeit usw. beklagen wollte. Zu dem Zeitpunkt wußte ich immer noch nicht was meine angebliche „Punk-Lique“ gemacht haben sollte. Abgehört davon, daß ich eigentlich nicht zu einer „Punk-Lique“ gehöre.

So gegen 31 Uhr 10 oder so wurde ich zum Polizeihaus Berliner Tor gebracht. Dort sah ich wieder in einer Einzelzelle, lange und wurde danach Erkennungsfoto gemacht. „d.h. es wurden Fotos von mir gemacht. Fingerabdrücke abgenommen. So gegen 24 oder 1 Uhr wurde ich entlassen.

Während der ganzen Zeit der Festnahme wurde keine ärztliche Versorgung angeboten obwohl ich nach den Schlägen im Gesicht geblutet hatte. Ich bin von mir aus Nachts ins St. Georg Krankenhaus gefahren.

Bei meinem Fall wird deutlich, daß Bullen jetzt Jäger auf Punks oder Leute, die so aussehen als ob, machen. Der Bulle nahm nur mich fest, weil ich vielleicht wie eine Punkin aussah und keinen der anderen die um mich herumstanden. Diese sahen eben aus wie herkömmliche Freies.

Ist der Mönkebergbrunnen beim Burger-King (Wurg) Jugendgefährdend? Die Frage muß man sich seit kurzen Stellen weil es dort vorkommt das Bullen Jugendliche unter 18 Jahren festnehmen mit der Begründung... Das Aufhalten am Mönkebergbrunnen ist für Jugendliche nicht erlaubt, da es Jugendgefährdend sei. Dieses ist am 7. Mai 1980 passiert. Die Bullen haben wohl Angst das Jugendliche sehen was sie für Schwein erren mit den HSV-FANS, TEDS und PUNKS machen und auch eingreifen um ihnen zu helfen.

Am nächsten Tag erfährt ich dann, was meine angebliche Punk-Lique gemacht haben sollte.

Ich bin am Sonntagabend dem 3.8.80 mit einer Freundin vom Schulter gegen Rechts Festival " aus der Markthalle zur Moorweide gekommen. Wir waren so ungefähr 10-15 mit dort als wir plötzlich viele Bullenwagen mit Blaulicht Richtung Mittelweg Poseldorf fahren sahen. In Typ, der aus der Richtung kam, sagte uns, daß sich dort mal wieder Teds und Punks schlugen würden.

Wir sind dann auf der Moorweide geblieben um abzuwarten was weiter passiert. Plötzlich kamen uns eine Menge von Leuten entgegen. Dann kamen auch schon die Bullenwagen auf die Moorweide. Ich stand mit der Freundin und noch 2 anderen direkt vor der Reihe der Wagen. Nach einem Wortwechsel der so abließ, das jemand neben mir sagte man solle die Karte der das gehört hatte. Ach man! Ich dachte das hat es gut. Da nahm mich der Bulle und schlug mit seinem Knüttel auf mein linke Handgelenk. Ich sagte ihm das ich Angst bekam, er wollte mich erwürgen. Er legte mir Hand schellen an und brachte mich ins Auto. Ich wurde dann von ihm und seinem Kumpel zum Polizeihaus gebracht.

In der Wache zog er mich an den Haaren in die Zelle wo er mich frage ob ich schon einmal... Handschellen in der Presse gehabt hatte. Nach dieser Einschüchterung nahm er mir alle meine Sachen. Ausweis, andere Flugblätter, personliche Schriftsachen, Plaketten etc. ab. Ich wurde dann von 2 Beamten total untersucht ob ich nicht noch in der Unterwäsche kleine Messerchen versteckt hätte. Wie lange ich dann in der Einzelzelle saß weiß ich nicht genau. Nach langer Zeit wurde ich von einem Kripo mit einem Verhör, der mir sagte das er mich und meine Punks wegen Landfriedensbruch, Gewalttätigkeit usw. beklagen wollte. Zu dem Zeitpunkt wußte ich immer noch nicht was meine angebliche „Punk-Lique“ gemacht haben sollte. Abgehört davon, daß ich eigentlich nicht zu einer „Punk-Lique“ gehöre.

So gegen 31 Uhr 10 oder so wurde ich zum Polizeihaus Berliner Tor gebracht. Dort sah ich wieder in einer Einzelzelle, lange und wurde danach Erkennungsfoto gemacht. „d.h. es wurden Fotos von mir gemacht. Fingerabdrücke abgenommen. So gegen 24 oder 1 Uhr wurde ich entlassen.

Während der ganzen Zeit der Festnahme wurde keine ärztliche Versorgung angeboten obwohl ich nach den Schlägen im Gesicht geblutet hatte. Ich bin von mir aus Nachts ins St. Georg Krankenhaus gefahren.

Bei meinem Fall wird deutlich, daß Bullen jetzt Jäger auf Punks oder Leute, die so aussehen als ob, machen. Der Bulle nahm nur mich fest, weil ich vielleicht wie eine Punkin aussah und keinen der anderen die um mich herumstanden. Diese sahen eben aus wie herkömmliche Freies.

der kamerer aus d' dorf macht bald ein fanzine, nachfragen bei Joost Schroeder, lindenbeckerweg 11, 4020 mettmann 2.

mailander scala, c/o thomas klötner, türkenstr. 77/8000 münchen 5.

neilige, c/o Michael Kräbe, Postfach 534/4050 Wittenbergbach 1

provinz krawall, sudstr. 85, 48 sielefeld 14

keine experimente, c/o Michael Jansen, Schachthor 3/2110 Larn

the Boies, c/o vicious verlag, ralf Hünebeck, weissenburgstr. 41, 4220 dinstlaken

vicious times, c/o vicious verlag, ralf Hünebeck, dinstlaken, 02114-52141

neue fanzine, die volkswirt, c/o karin beider, braunschweiger tageblatt ist tot, 107/30 Bremen 41

real shocks, c/o Ralf Hünebeck, weissenburgstr. 41, 4220 dinstlaken

slit, c/o andy schuster, weihenstr. 24/7310 plochingen/07153/22154...

langweil, c/o B. Schornak, Postfachstr. 95/3000 münchen 21.....

colt 45, c/o Tanju "Sid" Börl/Reinbekerweg 6a/2057 Wentorf.....

fanzine der Jan Carl Raspe Band, c/o Fillipp Dahlem/Georg-Speyerstr. 33/35/ 6000 Frankfurt/Main...

keine gnade/über W. Schmitz, büsackerstr. 14/41 duisburg 18

N.O.E., c/o Walter Truck/Leuchte 51/6000 Frankfurt/Main 60.....

der tierschlag, c/o Rainer Meyer/Baumschulallee 22/5200 Siegburg 1

Ich und mein Spiegelbild, vorn styk 4/2 hamburg 52.....



VOLKSFEST, PROGRAMM

Halle 11 (Blauer Saal)

19.00 - 19.45
ALCAHAZ
Jazz-Rock

20.00 - 21.00
AERA Jazz-Rock

21.30 - 22.15
AERA Jazz-Rock

22.30 - 23.15
EXTRABREIT
(New Wave)

24.00 - 04.45
STRAßENUNGS
(New Wave)

0.50 - 2.00
DAILY TERROR und
BUTTSOCKS (Punk)

ENDE

Halle 12 (Festhalle)

18.00 - 20.00
Podiumsdiskussion zu
den Themen: "Straßen-
kultur", "Kriegsgefahr",
"Verfall der Parteien
zu außerparlamentari-
schen Institutionen" mit
Pete Kelly, Sybilie Pog-
roch, Helga Schaudert,
Imgrid Strobel, Freimut
Düwe, Hermann Grem-
mels, Helmut Kroyat, Ju-
rgen Heints und Gerhard
Weber

21.00 - 21.45
INA DETE & BAND
(Fremd-Lieder)

22.00 - 22.45
HAMBURGER TUN-
TENCHOR
(Deutschlands härteste
Punkstreikengruppe)

23.00 - 23.45
MICHAEL NAURA &
WOLFGANG SCHUL-
TER (Jazz)

0.15 - 1.00
SCHNEIDERITZEN
(Fremd-Musik)

1.15 - 2.00
MÜLLER'S KAMPF-
KAPPELLE (AKW-Lieder)

1. Mai Volksfest in Hamburg

diesmal begleitete mich mathe auf meiner tour und ich muß sagen, daß es ohne ihn halb soviel spaß gemacht hätte. in rip off wußte man von nix, nur durch e in plakat erfuhren wir, daß die bunte liste hamburg etc. ein großes volksfest in mehreren hallen auf dem hamburgers messagelände an diesem tage veranstaltete, wo auch neben vielen anderen gruppen die buttocks, sowie daily terror aus braunschweig spielen sollte. wir jeder smark gelohnt und dann rin inne gute stubel das spektakel konnte i n mehreren hallen, die durch gänge miteinander verbunden waren, besichtigt werden, zig stürde, losse von menschen, viel aktionen, musik, theater usw. immer war irgendwo was neues, anderes - und die leute: gewisse rechte kreise hütten mit freuden eine bombe über den hallen abgeworfen, denn... aller (un)organisierter widerstand hamburgs wäre beseitigt gewesen (zugleich das wählerpotential der bunten liste hamburg) war ein häufig wiederkehrende a thema dieser stände, "Bild" ein anderes, aber auch ein "Nie wieder Krieg" stand mit recht herben kriegsopferfotos, oder ein stand gegen tierversuche mit ebensolchen gruelichen abbildungen gehörten zu den schockern... Leute mit "ich bin DKP (so ein schwachsinn) Mitglied-warum Du nicht?"-Badges Hippies, Schwule, Kinder, Punk, eben alles, was es so gibt, wälzte sich kunterbunt durch die hallen, popper und mods (sog. politiker) gabs endlich mal nicht kommen wir nun zum musikalischen programm: nach den beiden jazzgruppen AERA und schroeders roadshow, auf die wir dankend verzichteten, spielte nun endlic h mal was nach unserem geschmack: EXTRABREIT war angekündigt als ein New Wav e Gruppe aus Hagen. Vorher haben wir uns aber noch die schwulenshow von rita & claus angesehen, die nicht schlecht war, doch jetzt zu extrabreit: die ersten kommerziellen (also von der industrie unter vertrag genommene) b rdt-new wave (mit absicht nicht neue welle) trupps wollen den bundesdeutschen markt erobern. EXTRABREIT waren wir durch die sundsanzeige bekannt, ich bezw eifle jedoch, daß sie und andere kommerz nju weiß produkte die verkaufszahl e einer hauseinsparung zu erreichen werden (oder?), denn was sie machen, basiert nicht auf irgendeiner scene, aus der sie großgeworden sind, sondern ist bish er künstlich, eben für irgendeinen markt und nicht für die kids produziert. mal abwarten, trotz meiner vorurteile, die ich mal wieder bestätigt sehen wollte: erreichte extrabreit ein recht gutes niveau. extrabreit besteht aus drei (!) gitarristen, 1 bassisten, 1 sänger und 1 drummer, der zugleich auch das schwächste teil der gruppe ist, da er beim spielen sehr verkrampft wirkt und auch nicht sehr variabel ist.



doch der rest der gruppe, die sehr unterschiedlich gekleidet war (neutral, ted jacke, lederjacke, sänger lief rum, wie das homocliche) machte schnelle, gat los gehende rockmusik, oft, jedoch nicht immer hauptsächlich auf rythmus elementen, beschränkt, so daß das prädiat new wave seine berechtigung fand (nana! b.b.) örters vorkommende soli paßten gut in die stücke, wirkten niemals aufgesetzt die gruppe war also recht melodisch und es machte spaß, ihr zuzusehen. kleinere spuckorgien seitens des punkpublikums brachte sie nicht aus dem konzept. die texte waren nicht gerade berauschend: 1,36 schildert, wie schwer es leute mit dieser körperlgröße haben, hart wie marmelade sind typen, die sic h new wave reinziehen, aber sonst wenig ahnung haben. dercsänger war ne art nina hagen verschnitt (was für auch schon?), aber eben nur ein verschnitt, eb en das ist der unterschied. (laut textaussage möchte er gerne mit ihr schlaf en). mathe gefiel extrabreit sehr gut, mir gefielen sie gut, es war auch die beste gruppe des festivals, denn die dann folgenden straßenjungs (ebenfalls mit dem etikett "New Wave" - kicher!), die alle schon ende 20 bis mitte 30 waren, also Afro-Discolook, lange und kurze haare, spielten normalen rock'n' roll (lets dance, wir ham ne party und aehnliche kamellen, sowie ihre "Hits" nachts auf tour, dauerlutscher etc.) im ramosenstil und wurden recht teilnahm slos zur kenntnis genommen.

auf den dann folgenden daily terror war ich nach guten hannover vorschauflorbeeren sehr gespannt und kurz vor dem auftritt so ner vös, wie die gruppe selbst. (es waren übrigens ne menge BS-Punk da. Hallo!) das der gig nicht zur totalen katastrophe wurde, lag an den strukturen der stücke einerseits, sowie an der sehr melo- dischen leadgitarre. aber sonst: die deckenbeleuchtung blieb die gesamte zeit über an, so als wäre es ein symbol für: so junga, jetzt ist schluß, ihr könnt nachhause gehen und der sound wurde erbärm lich zusammengeklaxt, die rythmus- gitarre war zu leise, ebenso das schlussg, vom gesang bekam man



Konferenzraum 3 (Videoraum)

17.00
Trend-Kraft
Film über die Trends-
Wendekrise von Kindern
das Kinderfilm
Hannover (mit dem
MFF-Preis)

18.00
Möbius Bilderbogen
Kunst/Kultur und Kin-
derarbeit im Stadteil
(Videofilm aus Paris)

19.00
Gorbien-Trick Mary 79
Bericht über den Trick
vom Weinland nach man
nover (Medienwerkstatt
Hannover-Linden)

20.00
Hahnenbraten 78
4 Tage beim Filmfest:
Kritik im Kino - ge-
hört (Videofilm im
MFF und Hahnenbraten)

21.00
Ein nationaler Vorge-
wärtigungsplan:
Hinterlegen mehr Ver-
stärkung für den 1. Mai als
für das Opfer

22.00
Plutonium bringt Atom-
kraft über die Kri-
sen (Videofilm)
vorher (MFF)

23.00
Brockhoff - "Wahrheit"
Film über die Bauspek-
ulation, Handel 78 und
die anschließende brutale
Räumung durch die Poli-
zei (MFF)



Konferenzraum 1

18.30 - 19.30
Diskussion über Entree
(Grundriss- und Minis-
gelenkformationen über
Entree: Gelenkformation:
sogen. Schenkelarm-Plat-
teingelenke etc.) von
der Gesellschaft für be-
sondere Völkler und dem
"Entree-Hilfswerk"

20.21.00
Diskussion über Gorbien
und Diskussion über die
nächsten Aktionen
3. Mail vorung ab
3. Mail von der Gorb-
ien-Engengruppen

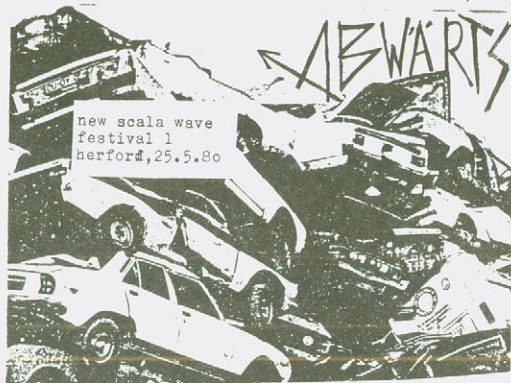
21.30 - 22.30
Information und Diskus-
sion über das politische
Russen-Tribune zur Si-
tation der Völkler
von der Gesellschaft für
bedeute Völkler

22.00 - 24.00
Yoga Übungen
mit der Gruppe AMURT

0.00 - 1.00
Diskussion über Yoga und
Aushalten der Rasse The-
sengrupps
von AMURT



The
daily
Terror...



kaum etwas mit, wo pedder doch bekannt ist für seine guten texte, doch daily terror haben zukunfft, weil sie eben sehr gut sind, ihr programm nicht nur eintönige 1234-songs beinhaltet (interessant! b.), sondern auch anseihen beim ska macht. nach den daily terror die kot zbrocken-ja! es gibt sie immer noch! sie haben ihren guitarmann gewexelt und -siehe da- ihr sound ist immer noch so beschissen wie früher. (das waren 29 überflüssige worte!) weiter im text: letzte gruppe am frühen morgen um halb 3 die buttocks. trotz z einiger neuer, nachgespielte r songs (z.B. von UKSUBRULESOM) und einem witzigen original bonanzaintro, fand ich sie recht langweilig, um 3 wurs dann zude und gelohnt hat sich allemal, doch fun gabs nur bei denständen, rita & claus sowie extrabreit. benno.

ein bißchen was über das erste nju weif festival in herford. die scala ist für solch ereignisse zu groß, die bühne zu hoch, das publikum verläuft sich, hängt in den tribünensitzen träge herum usw. es ist ja bekannt, daß sich in der bielerfelder, herforder, detmolder ecke erst jetzt so richtig



ich blieb, dank der hilfe von ludwig karnickel trotzdem noch da, und es lohnt sich, denn... nach der herner vorgruppe, die optisch und akustisch einen recht langweiligen eindruck auf mich machten (moderne man verschnitt??) und deren deutsche texte (so z.B.: 4% der deutschen bevölkerung besitzen 76% des investitionskapitals, oder so ähnlich - und das minutenlang, achz!) mich auch nicht vom hocker rissen, kam dann endlich die pausenmücke. Ha, es war einfach toll, mal wieder die fehlfarben zu hören, nur neue deutsche musik auf platte vom band, viel witziger, als das live-dar-gebotene. dancing all around... noch 2 gruppen und dann hab ich meine chronistenpflicht erfüllt: mania d aus berlin: 3 nette, coole schickymodels, schon bestens bekannt von den hh-festivals (din-a-jazzbild etc.) 1 drum, 1 bass, 1 sax-mehr nich.



was tut, dementsprechend ist auch der outlook der punks dort: wie zu besten 77er zeiten, sogar safety - pins durch nase und wange gibt es dort noch, und seltsamerweise sind es weniger pseudovunx als man sich so denkt. wir waren mal wieder zu acht, für einen provinziell waren reichlich leute da, auch prominenz wie l. karnickel, blizizi, kid p., klaus rip off, a.h., aber auch der von mir in der letzten nummer recht kritisierte kiev stügel, recht pennerhaft aufgemacht. provinziell, norddeutschland, bekannte namen, deutsche gruppen. sprach also mal wieder alles gegen einen * stimmungsvollen abend und so war es dann auch: typischer festivalcharacter, das wirklich beste war die musik in den pausen!!!

fehlfarben, hermanns orgie, syph. treurig, aber war, denn... der kfc resignierte frühzeitig und spielte sein programm möglichst schnell und brutal abgemischt herunter, selbst ein schonungsloser strip vom kfc-tommy half da nix, denn... die aheads (typische pogotruppe im 76er roxy-stil, langsam, aber mit power, für die kids, und alle 4 schon twens) reizten nur zum pogo wenn altbekannte e.p.-hits zu hören waren, der rest des programm war nur mittelmäßig. immerhin: wirklich gute pogung, war ja auch ein heimspiel. entnervt machten sich die bremer bald wieder auf den heimweg, denn, die dritte gruppe hieß razors. ich mag sie nicht mehr, zu profihatt, zu abgefickt und diese beschissenen englischen texte! 16

der sound: äußerst simpler bass auf dessen grundlage, die noch durch das drum ergänzt wurde, das sax düdelte, ok, ein wenig abwechseln, waren es männer gewesen, hätte es es flaschen gehagelt, so flüpte n die hälfte aus, die andere hälfte e pfliff sich die finster wund... abwärts waren diesmal nicht so to 11, wie in heidelberg, das lag auch sicher daran, daß die durch das ganz schön spärlich gewordene publikum, daß sich in der halle ver-lief, genervt waren, kaum stimmung. der abend endete in lustlosigkeit seitens der hand und der leute. auf der rückfahrt durfte lui noch 20 deutsche mark wegen überfahren eines streifens zahlen. ach, die welt kann ja so schlecht sein. ...benno.

HERFORD - NEW SCALA WAVE - 2. TEIL, 21.6.



ZK ↑ FEHLFARBEN ↓

Jetzt sieht ihr den fälschlich mit der Hand OK!
Mit 16 Punk (?) aus Bremen nach Herford, ca. 10
Kamen umsonst rein, man hat so seine Tricks...
Irgendwie wars diesmal viel fröhlicher, viel lebendiger,
als das 1. mal, ich hab mich jedenfalls gut amu-
siert, obwohl ZK diesmal blödsinnig von Chaosig hat-
ten, nur zu Dritt, Isi an der Gitarre, alle zusam-
men schlecht wie nie, Fehler über Fehler, so daß
es niemanden verwunderte, daß der Gig in einem
gegenseitigen Dasein endete, landen müßte!
Dann kam Krach, Krach, da meine Ohren aufs
Schändlichste vergewaltigt: Toto Lotto aus Frank-
furt spielte Jazz, die Halle leckte sich fluchtartig,
ich bekam Ohrenschmerzen, die hatten das falsche
Publikum, ein Hippie-
publikum wäre da wohl
besser gewesen. Danach
P1/E, Elektronik aus
Biele, wirkte sich gerade-
zu wohltuend auf meine
Ohren aus, wenn's auch
ein bißchen zu laut war.
Dann die Überraschung
des Abends: Lilliput

FEHLFARBEN'S JANIE! ↓



aus der Schweiz, 5 Damen, machten einen netten Eindruck und sprachen dann auch
so: Fun, fun, fun, Understonsstil, nach dem Lied "Sailors" war es um mich ge-
schien und ich tanke mir erstmal einen ab. 2 Zugabe müßten sie geben -
ein toller Erfolg, besonders weil sie absichtlich das alte Kleenex programm nicht
mehr spielen. Eine weitere Offenbarung folgte mit Fehlfarbe: Ein total neues
Programm, nur noch sehr wenig Funk, vielleicht mehr poppig, ich weiß es nicht.
Aber jeden Fall faszinierte mich der Auftritt der diesmal nur 4-Mann Besetzung
total - als Zugabe wurde diesmal auch ein Synthi sinnvoll eingesetzt. Das
Tollste: Ein Ska-stück in Pogo-
fassung - nichts konnte mich
mehr halten! Es war die
totale Faszination! Bleiben
bis beim Pogo, da den die
Aheads als letzte Band fabri-
zierten → POWER. Selten



hat ich beim Pogo so viel
Spaß gehabt, wie an diesem
Abend bei den AHEADS.
Die sind einzigartig toll - in-
sant ein guter Abend.

Bemmo

← 3 VON LILIPUT

Strauß mitbringsel aus J'dorf nicht

was unheimlich spaßiges hab ich i
m neuen schmier entdeckt:
STRAUSS IM EHRENHOF von Pidder Po
go:

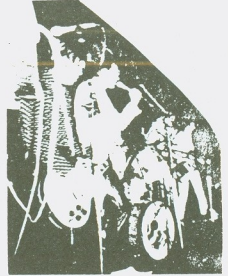
an einem mittwoch kam ich in den
hof, so um 4 rum. für die zeit wa-
ren schon ne menge punkda, sie al-
le hatten nur 1 thema: "gleich kom-
mt Strauss!" ich frag: "wer, was?"
"ja, aus münchen", wird mir gesagt.
ich denk: "Uih, ne punkgruppe aus
münchen". um halb fünf simma dann
los, zum ehrenhof, der ja in der nä-
he vom hof ist. dort angekommen,
stellte ich ne riesige menge von
bullen fest. wurde da etwa "Anarch-
ie" befürchtet? weiß nich, denn der
0211-nick und der vd-toni warn ja
da, aber gary und jürgen k. vom pop
club warn nich da. nachdem wir ge-
filzt und wohl besonders verdäch-
tige personen gefilzt und fotogra-
fiert wurden, konnten wir dann rei-
n. mann, waren da viele menschen da
einige punkrockers, sehr viele hip-
pies und auch sehr viele alte leu-
te, die strauss scheinen ja ne gro-
ße nummer zu sein. außerdem waren
viele deutschlandfahnen und auch
tolle spruchbänder mit tollen far-
ben und lustigen sprüchen da.
über die riesige verstärkeranlage
lief die ganze zeit so ödes zeig,
wie das deutschlandlied und so
blöde marschmusik aus dem 2. welt-
krieg. über die ordners hatte ich j-
a richtig angst, sie sollten ja
von der wicky-jugend (oder so ähn-
lich) sein, die sahen fast alle seh-
r militärisch und straff/nazihaft
aus. überhaupt wirkte alles wohl
nazihaft, die musik, die ordner, und
auch der ehrenhof, der wie ein ge-
bäude aus der nazizeit aussieht
mit gigantischen heldendenkmälern
oben unter so nem denkmal kommt
e ich ne bühne ausmachen, ganz wei-
t weg, und überall bullen und auf
den dächern (das ganze war open ai-
r) auch bullen mit foto- und filmka-
meras. dann kam strauß, komische gr-
uppe, der sänger (der sprach und so
himpfte nur) war ganz dick und doo-
f, der machte zwar die leute an,
aber ich fand ihn zum kotzen. die
andern (sehr viele) standen nur do-
of und spielten nicht wimmel. sowas
s doofes! die warn auch schon alle
ganz alt (noch älter als die poiso-
n girls!) aber es gab ne bomben-
stimmung! Geil! obwohl die gruppe

das lahmste war, was ich j
e gesehn hab, es wurde getanzt un-
d viel gesungen und spruchbänder
geschwenkt, und der dicke war am
schimpfen.

die anlage war so schlecht, daß
man kaum ein wort verstehen konn-
te. und dann plötzlih: Pogo bruta-
l!!! alles war am pogen, am stamp-
en und am singen, noch lauter als
der dicke sänger ueber diw schle-
chte anlage, darum wurde der dick-
e sänger wohl auch sauer und str-
aus hörten dann auf und ich bin
dann mit benno von der endlösung
aus bremen zum abbraczo gegangen,
um da pommies mit nem bratklups u
nd senf zu fressen (lecker!).

PREISRÄTSEL'''PREISRÄTSEL'''PREISRÄTSEL'''PREISRÄTSEL'''PREISRÄTSEL'''

!!!um das niveau der bildzeitung endlich zu erreichen, veröffentlicht
ich zum erstenmal ein preisrätsel, wo es auch etwas zu gewinnen gibt!
Wer ~~xxxx~~ entweder den unten abgebildeten sänger oder die unten abge-
bildete gruppe erkennt und mir den namen zuerst mitteilt, erhält eine
bespielte musikkassette, den mainsampler 79, wer dann noch für das b
aus dem sommer 38 einen möglichst witzigen untertitel findet,
bekommt ein aktuelles fanzine freier wahl zugeschickt.
bin mal gespannt, wieviel people sich beteiligen...benno.



Unzensuriertes Briefobjekt an BENNO! BS,9.6.80

zur information: das soll eigentlich kein leserbrief werden,
sondern ein reiner "nur-mal-so-brief". deine tierisch gute
"Endlösung" hat mir Pedder von Daily Terror mitgebracht, fand
ich toll, denn bei uns in der "Nullstadt" kriegt du keine
fanzines. (...)

-Von euch bremern hört man leider nur sehr wenig, jetzt wo es
mit der pogo-band-szene zur neige geht, schade!
-hier in Bs geht's erst richtig los: Zu Daily Terror brauche i
ich wohl nichts mehr zu sagen, die sind gut (zur zeit die beste
Punk-Truppe),

~~DDT~~ Zusatz: Daily Terror haben sich inzwischen so zerstritten,
während 2 Leute abgesprungen sind, wie es weitergeht, weiß wohl
keiner. Pedder, jetzt, oder nicht???
dann gibt's da die "new" Scheißkerls, diesmal in neuer besetz-
ung, u.a., mit Pelle (ex Bombad Bodies Gitarrist). Es sind auch
5 Leute (männliche Wesen), weiter gehts mit C.I.D.-früher "Anar-
cho-Kids", die gibts schon ca. 2 1/2 Monate, üben auch sehr kräf-
tig, sind vier leutechen, u.a., haben sie ein mädel (martina) am
schlagzeug sitzen. Unsere jüngste Punk-Band ist Raifgier (14-
16 J.). Man zählt sie nicht zu den Bands, die man mit süßem Lä-
cheln und merkwürdiger Handbewegung abtut (was immer das auch
heißen mag... B.B.); über die neue gruppe DDT weiß ich leider noch
zu wenig. Und zum schluß noch ganz nebenbei die neue merkwürdi-
ge Weibertruppe (so meint daily terror) PATENTEX. Es sind vier
mädel (17-19 J.). PATENTEX (der name soll evtl. noch geändert wer-
den) ist die einzige mädchengruppe hier in Bs. Es gibt sowieso
so wenig punkfrauen hier. leider! leider! leider!

P.S. Ich bin übrigens die sängerin von PATENTEX. Salut, Ella.

CLASH

Am Freitagabend (16.5) bin ich nach München gefahren. Ingezogen waren die CLASH.

Vor dem Schwabingerbräu sehe ich auf'm mal nur noch grün. Billen. Behälter in paar Hundert Leute die aussehen wie Punk. Und es sind sogar in paar echte darunter. Ich treffe auch die beiden Pünke, die uns immer mit Fernsehdiversion (BR III) echt gut vertreiben haben. Hallo, Mable, Dadg, Krönze, Punk in Norddeutschland, Jaja... Kein in die Halle. Alle verleben sich gegenseitig, stehen zwischen Kindern und Hippies (London Calling hat seine Wirkung!). Es geht los. Singsong wird zornig wenn man ihn anspricht.

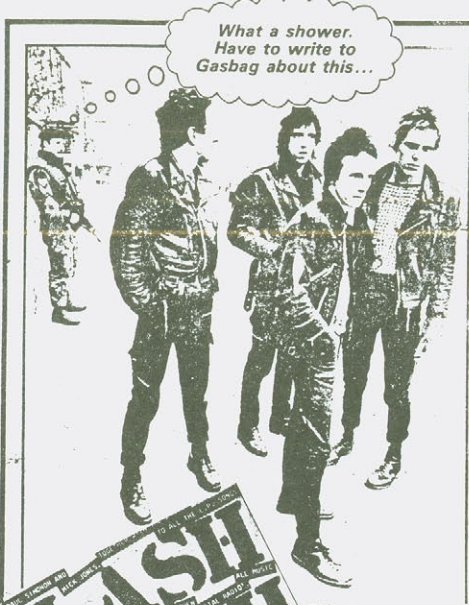
The Show must go on - die vier häuten den Übeltäter. Dann geht's los - die ersten von der 3. CP. Hört sich eine recht geil an. I'm so bored. Dann müß ich erst mal kotzen. Neben mir stehen zwei Wollwuschfrauen. Die eine raucht ausdauernd einen 5-Mark-Bier aus. Der Pogo geht weiter. N. bitches auf. Kinder u. Hippies versuchen sich nach hinten.

Ein Cowboyhaariger Strauß-Stopper schlägt einen der beiden Frauen, die gerade auch stehen und wachen, mit irgendeinem ein Gesicht. Strummer hat's auch gesehen und prajelt seine Tische an dem hinter kaputt.

Ein Neger-Rocke will mir ein mit der Nase geben, weil ich Toppers Trommeln angestrichelt haben soll (ich nehme mich jedenfalls entschieden gegen einen solchen Vorwurf!). Hippies werden zur Treppe hinabgeworfen. Eine wirklich geile, harte und lange Treppe. Strummer in paar andere und ich küssern uns um die Frau. Es sieht furchtbar aus o.e.

Dann wieder Pogo. Strummer selbst im Midoo. Bis nach 70 Minuten. Sie haben White Riot nicht gespielt. Kleines Ratselraten warum.

Das schließende Rockerscheuen um Einzug von Damozel läßt mich nicht rein. Kein Ausweis. Ein selbste dümmlicher Kackersch-BKA-Methode. CLASH-Punks wollen mir helfen. Wir fahren aber lieber nach Hause.



der obige Bericht ist von Jürgen aus Regensburg, vielen dank! jetzt noch ein paar worte von mir zur clash-tournee, die ich selbst nicht gesehen habe (ausnahmsweise mal!):

was in hamburg geschah, kann jeder interessierte in der neuen sounds nachlesen, ich möchte vielmehr noch einmal darauf hinweisen, daß die kopfverletzung, die dem einen punk in hh beigebracht worden ist, nicht durch absicht zustande kam, vielmehr war strummer von der bühne gestolpert, verlor dadurch seine gitarre, die diesen typen auf den kopf krachte, das ist durch einen zufälligen dabei gedrehten film belegt, es war also nicht strummers schuld.

ansonsten halte ich die clash für die letzten dummköpfe, sent euch nur mal die doofe obs anzeige an: clash selbst darf seine anzeigen wohl nicht selbst gestalten, sonst würde die rechts stehende wohl etwas anders aussehen, oder würdet ihr euch zutrauen solch blöde anzeigen über euch selbst zu veröffentlichen?

ich selbst kenne das album london calling kaum, halte die floskel mit den blasen (igitt!) für zu dick aufgetragen, einfach ekelhaft, wie jetzt die breite masse für clash geworben werden soll, die totale abkehrung/umkehrung der ursprünglichen ziele der clash.

die hamburginformation habe ich übrigens vom zk-drummer klaus, der in düsseldorf die möglichkeit

WÜRG
heute einen platz im rock-pantheon schon sicher, wurde "London Calling" zu "Times" begrüßt. Die "New York Times" begründete das Werk als "erstes bedeutendes rock-album der schräge voice" findet den Vergleich mit "Village On Main Street" dem Rolling-Stones-Meisterwerk von 1972, "unvermeidlich".

Auch der Pariser "Mond" hebt die Songsammlung in die Nähe des historischen Stones-Treffers: Wegen seines Reichtums und seiner Kühnheit: "angeht sich London Calling" auf "als das beste Doppel-Album und die einzigen Plattenseiten recht fertig".

Dies sind die Meister selbst:



Doofe CBS-Anzeige in der Sounds-No. A. No. B. No. (85)

hatte, im clashraum ein und aus zugehen, dabei hat er auch fantastische fotos geschossen (vom spiegel werden poses eingeblit, die haare wirt nach oben gekämmt, oder clash vor dem concert in discoklamotte an/zulegen-während des concert in punkluft etc.), nur die deppen von seinem fotoladen haben die bilder verschluckt.... trotzdem war die clash-tour zumindest in hh, dorf und münchen erfolgreich, nicht zuletzt auch durch die oft unfähigen vorgruppen, wie zb male in düsseldorf (spielte n wie ne schülerband, zuviel reggaestücke) oder die komischen nighthawks aus münchen, die ebenfalls in düsseldorf spielten und dort von oben bis unten berotzt wurden, bis sie voll am tiefen waren, allgemein war die verwunderung der clash über die brd-kids recht groß (zum beispiel die rotzerie), hatten sich eben besser informieren sollen. interessant zu wissen, wäre, ob die clash in gb überhaupt noch ernstgenommen werden, oder wegen london calling jetzt erst recht... (und von wem?) das wars von mir zu clash, wenn jemand die m noch etwas hinzufügen will: bitte!

Benno

DER SÜDEN: Augsburg/Stuttgart

ANTZ - festival ANTZBURG/Bachern

bereits am nachmittag (17.5.80) trudelten die ersten leute aus augsburg, münchen, ulm und aus der umgebung ein, auch die schmiere kam und wollte gleich n paar leute mitnehmen, aber das konnten wir innen noch ausreden.

um 20.30 uhr fing die erste gruppe an. "Pöbel" aus wien brachten das publikum sofort in stimmung. sie spielten ihre 3 oder 4 lieder gleich zweimal aber das hat niemand so richtig gemerkt, es war ein haufen fun, zwei aus dem publikum sangen gleich mit.

die bühne war nicht sehr hoch, so daß die punks leicht auf der bühne pogo tanzen konnten. mit den ca. 200 leuten, die da waren, war der raum schon knallvoll.

nach "pöbel" kam sofort "STALIN-ORGEEL" mit ihrem "vernichtenden sound". ihre musik war schon ausgereifter, schnell und gut. sie sind bereits seit 2 jahren zusammen. alte "velvet underground songs" wurden schnell gespielt und ihre eigenen deutschen lieder. bei "schrott" wurde jeder vor der bühne vom springteufel gepackt.

"Stalinorgel" stellte größtenteils die anlage zur verfügung, das augsburger fanzine antz und eben stalinorgel organisierten das fest zusammen. zwei von den 3 antz mitgliedern spielten auch in der nächsten gruppe: "Ameisensäure". "unser sound ist ätzend", und das stimmte, aber die punks gingen mit. angela am mikro mußte das lied "arschloch" gleich dreimal singen (tz, tz, B.B.), da sie erst einmal vorher zusammen geprobt hatten, konnten sie nur dies eine lied vortragen....

gleich nach diesem chaos spielte n die "Stürtrup" (ehem. name: backstreet kids), sie überzeugten mit schnellem tempo, und im nu war die

ehölle los. sozialkritische texte über deutschland usw. wurden von 16/17 jährigen typen saugill vorgetragen, alle waren begeistert. nach dieser 3/4 stunde war jeder, der vor der bühne war, fix und fertig.

doch ohne pause gings weiter mit der session "DOF AG" (deutsch-österreichische freundschafts-ag), eine zusammenstellung von augsburgern und pöbel(n) brachte totales chaos (kann ich mir vorstellen! B.B.), aber manchen gefiel es. punk bis zum untergang....

nach diesem einen lied sprang dann die band "DISASTER" auf die bühne. ihr programm bestand aus kaputtten songs von "Sodomie" bis "Nazis are no fun", schnelles chaos zwang zwar die leute vor der bühne zum ausfließen, jedoch waren sie am ende ziemlich kaputt. -der ganze abend hatte die pogoschweine teilweise sehr mitgenommen.

jedenfalls ein gelungener abend und es bleibt zu hoffen, daß bald nochmal so was in antzburg läuft!

Von Ralph aus Antzburg. Natürlich.

KRAFT DURCH FREUDE/MOTHERS RUIN AUS DER SCHWEIZ IN STUTTGART.

auf meiner 1 wöchigen tour mit 12 mark durch die lande kam ich nach bonn/düsseldorf, von dort aus nach frankfurt, den walter willenslos besuchen, dann gings weiter nach heidelberg, um abwärts im schwimmcaférestaurant zu sehen und dort herfried kennenzulernen, der mich mit nach worms nahm, nicht ohne durch ludwigs hafen zu fahren: das ist die volle chaos stadt! nur basf-da rüst am chemiegestank, der superschock für umweltschützer-fahrt mal hin! von worms aus gings dann weiter nach stuttgart: stundenlang nix-kein einziger punk in der riesigen innenstadtzone mo danolds, karstadt etc.

gegen abend seh ich dann das erste häuflein vor der discothek boia, wo das concert stattfinden soll, ziehen sich grade rotzkotz (igitt) und züripunk von sperma rein. die stuttgart/winnender punk sehen aus, wie punk auszusehen haben! und trotzdem wurde es durch sie ein sehr vernünftiger abend, an dem ich über 20 endlösungen losgeworden bin, aber die stuttgart können nicht nur endlösungen verkaufen, die sind auch so riesig nett und freundlich, viel fun, als immer mehr entreefrö, zB auch die schweizer, unter ihnen jacke eldorado, der jetzt sein punkrentnerdasein in der schweiz fristet, hehe.



KRAFT DURCH FREUDE

soo war ein witz, vielmehr die athmosphäre: hardcorepunk in einer laserdisco. immerhin war der raum recht klein-gute vorraussetzungen für gute stimmung und wen treiff ich dortbernd und seinen bruder aus verdern/tübingen...

mothers ruin war die erste gruppe: 4 jungs, 1 mädle, die aussah zum zwischen die beine springen, um ein altes shitbolzenzeitmal wieder in umlauf zu bringen. die sah also supergut aus, aber mehr discomäßig, die annern 4 total auf mod, anzüge und so, so war dann auch die musik, gefällige, nette modmusik, auf die dauer langweilig, besonders, weil die band keine ausstrahlung besitzt. der hit godzilla, auf den die stuttgarter besonders ab gefahren sind, war ganz nett, am härtesten war noch (leider) ein anti-ted lied. aufmerksame betrachtung: viel pogung der mit gis nicht gerade verbotenen stuttgarter, aber nicht gerade besonders hoch, sind die stuttgarter keine guten pogotänzer! auf jeden fall verbreitensie viel fun.

nach einigen-von mir nicht gewollten-zugaben, kamen dann Kif und setzten die modmusik (supermelodisch, wie bei m.r., nur englische texte-kotzt!) fort. gäh!

ok, musikalisch sind sie sehr stark, aber was brings, modmusik fehlt einfach die power, die im punk enthalten ist. ein paar kleinere höhepunkte, so zum beispiel "no claim with bluff and swindle", also no Ayo, No CBS! (gesprochen, wie geschrieben, also schön zum mitgrölen!).

in der schweiz wurde mod(e) schon immer groß geschrieben, auch spermas neue single schwimmt auf dem alten neuen trend, und der soundsbericht (6/80) über die schweiz war sowieso total veraltet und nutzlos. gibt es noch punk in der schweiz?

Danke an alle stuttgarter, es hat riesen spaß mit euch gemacht.

Auf- und Abwärts



Abwärts und Kaspritzka im Rapins
er Hor / Düsseldorf

als ich den rafterhof erreiche, sind nur wenig leute da, der name abwärts scheint trotz des guten einstandes in der markthalle noch nicht recht zu ziehen, wahrscheinlich sind sie doch noch zu unbekannt.

von kaspritzka höre ich jetzt das erste mal, es sind 3 junge aus lübeck, gehen noch zur schule, gefärbte haare, schmuddelige kleidung, eben kids, wie du und ich. (???)

Plötzlich, und ohne große vorankündigung beginnen sie ihr programm, schnell strömen die wenigen besucher vor die bühne, die leute anlage wird von klaus (ivan/max) rip off angesteuert, der die tour von abwärts ja auch mit managed.

kaspritzka sind noch recht unerfahren und schüchtern, ohne ansagen spielen sie ihre songs nacheinander durch, ohne irgendwie auf das publikum einzugehen, das sich den gis, der zur ersten halfte aus reggaeähnlichen und zur zweiten halfte aus schnelleren pogostücken besteht, stumm ansieht.

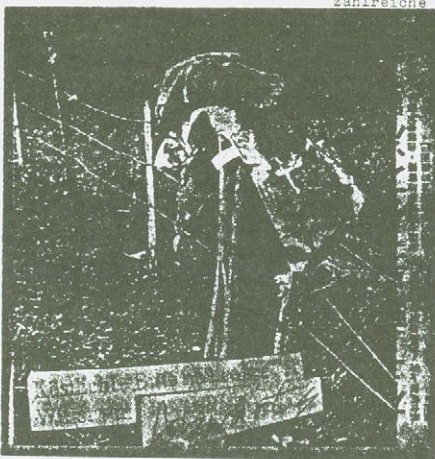
erst zum schluss rührt sich auch mal ein hand zum beifall, wird auch ein wenig pogo getanzt.

die stücke sind von der melodie her recht gut, es sind auch recht viel (15-20), aber... keines gibt kein aber, kaspritzka ist eine gute band, ein bisschen mehr bühnenerfahrung wird ihnen sicher gut tun. Leider waren die texte (wie so oft) kaum verständlich.

Nun zu Abwärts. Well, ich hab sie auf ihrer Tour 3 mal gesehen, in düsseldorf wars das erste mal. Da sie mir in heidelberg am besten gefallen haben, steht hier nicht so viel. Mein damaliger düsseldorfer eindruck: zu Beginn ein begelsterungsstau, wahnsinnig viel power, zieht voll rein, doch mit der zeit werden die stücke langweilig, auch lang samer, ich gehe nach draußen, um mich ein bisschen zu unterhalten. Merke, wie später die kucke wieder besser, sprich schneller wird. Ich hatte in düsseldorf den eindruck, das abwärts, um ein langes abwechslungsreiches programm zu bieten, stücke spielt, die man nach einigen wochen wieder aus dem programm nehmen würde, weil man sie nicht mehr mag.

diese meinung änderte sich in heidelberg, doch dazu später. für mich begann der lustige teil des abends, als ich den abwärts beim abbauen der anlage half und mit ihnen und dem norbert

nach was essen ging, sie näher kennenlernte und auch alte blinder-erinnerungen auffrischt, doch das wird die endlosungleser weniger interessieren. es hatte sich jedenfalls mal wieder gelohnt, nach düsseldorf zu fahren. ...benno.



warts der fall ist, kommt eine riesige power aus den boxen, die einen auch verstärkt durch gibst, der am sonntagzeug schuftet wie tier, so fort zum (FOGO-)tanzen mitreißt. der reggae japan ist extrem gut, man sollte hier auch mal öfters die texte beachten, was soll ich sagen: der auftrittsraum im schwimmbadrestaurant in heidelberg, wo es auch punk gibt, ist schön klein, war früher mal ein duschraum und ist nun mit etlichen vorhängen an den wänden dekoriert, abwärts nahm das publikum in sturm und hatte ein guten gig, vor abwärts spielten die heidelberggruppe provokation, die auch eine provokation darstellte, denn sie spielte fast ausschließlich nur wire/sham/banshees und was weiß ich für stücke nach. es war wirklich ekelhaft.

nach abwärts spielten dann zum entspannenden ausklang die sucks (aus mannheim???) , kid punk wie sie im buche stehen machten monotonen krach, aber was solls, es war zum schluss ganz lustig, bis der bassist der sucks sich an der anlage zu schaffen machte, da hätte es beinahe noch ne prügel gegeben.

die scene in heidelberg/mannheim ist nicht allzuklein, da könnte noch was dr aus werden. benno.

ich will hier nochmal den klaus und die abwärts grüßen, waren alle gut drauf, es hat spaß gemacht!

ABWÄRTS

neben fehl-
farben und
DAP die neuen
superstars?
ich hab die
abwärts

insgesamt 3 mal gesehen, in heidelberg, im schwimmbadrestaurant haben sie mir am besten gefallen, ich kannte abwärts Teile ja noch aus alten blinderzeiten her. sie sagten mir, daß sie in letzter zeit praktisch nur für die tournee geübt haben, sonst nichts weiter...

Whatever
happened to
Public Image
Ltd?



dabei waren die tournerfolge meist sehr unterschiedlich, oft mußten sie sich mit 100 leuten publikum begnügen, es kamen auch vollere häuser vor, so zum beispiel in onabrück, wo ins grammophon etwa 250 leute kamen. abwärts haben ein recht großes abwechslungsreiches programm, das durch zahlreiche gags (muffti) aufgelockert wird, er ist ein exzellenter drummer, das hab ich beim aufbauen der anlage gesehen, aller dings begnügt er sich mit der rolle als 2. sänger, der auch für die show verantwortlich ist, klappert auf alukoffern, blechen, benutzt kindertröten etc.

der bassmann steht nur ruhig da und spielt cool seinen bass, ähnlich der gitarrist. auffallend ist noch sein geringe margit, die nicht bei allen songs dabei ist, oftmals geht die geige jedoch unter, den gesang von ihr finde ich nicht so gut, sie singt ja auch alabama, was sehr schnell und voll mit power ist.

eigentlich haben viele abwärtsstücke simple bass/gitarrenfundamente, spielt man die dann schnell, wie es bei abwärts der fall ist, kommt eine riesige power aus den boxen, die einen auch verstärkt durch gibst, der am sonntagzeug schuftet wie tier, so fort zum (FOGO-)tanzen mitreißt. der reggae japan ist extrem gut, man sollte hier auch mal öfters die texte beachten, was soll ich sagen: der auftrittsraum im schwimmbadrestaurant in heidelberg, wo es auch punk gibt, ist schön klein, war früher mal ein duschraum und ist nun mit etlichen vorhängen an den wänden dekoriert, abwärts nahm das publikum in sturm und hatte ein guten gig, vor abwärts spielten die heidelberggruppe provokation, die auch eine provokation darstellte, denn sie spielte fast ausschließlich nur wire/sham/banshees und was weiß ich für stücke nach. es war wirklich ekelhaft.

nach abwärts spielten dann zum entspannenden ausklang die sucks (aus mannheim???) , kid punk wie sie im buche stehen machten monotonen krach, aber was solls, es war zum schluss ganz lustig, bis der bassist der sucks sich an der anlage zu schaffen machte, da hätte es beinahe noch ne prügel gegeben.

die scene in heidelberg/mannheim ist nicht allzuklein, da könnte noch was dr aus werden. benno.

ich will hier nochmal den klaus und die abwärts grüßen, waren alle gut drauf, es hat spaß gemacht!





ROZZEBOITELS



KFC



EA80



VD



ZK-CLAU

SCHMIER FESTIVAL - 3. MAI - KIE DOME!

bennos concertnotizen:

O211-anfangs nett,dann eintönig,tonband mit hitlerrede,vibrators troops of tomorrow,aber deutsche texte,nach 3 mal übergar nicht mal soo schlecht,übliches pogogeschrammel.kommen aus düsseldorf.

HAZARDS,krefeld,n bisschen unrühiger,schneller,interessanter,langweiliger als o211,abgehackte gitarre,n büschen pogo,ganz toller drummerbassist mit ausstrahlung.

ROZZEBOITELS,Dormagen,1.höhepunkt,tolle kidband,pogo,deutsche texte (hazards:engl.).

KFC-Pol Plot & die roten Khmer aus düsseldorf,hardcore,stimmung,apax und gute lauma,pühler 1 und pogo,natürl.2.höhepunkt,gitarrennacker waschmwig schnell und tomms kideinschöner ungsversuche.

EA 80,monochengladbach,mod.man verschnitt-keyboards,normal schoolboys,plastiktütenanzug,spukorgien auf den sänger,mal schnell,mal langsame songs,immer recht interessant,Devo? Pop group?i dont know.drums over london von den disco zombies,zum schluß unheimlich schnell und interessant,weitaus besser,als moderne man!

VD,düsseldorf,toll,spitze,joozt als entertainer,unheimlich dichter sound-pogogorgie,3.höhepunkt,beste gruppe des abends und extrem wahnsinnig!!!!

OSTRO 430:orgel,sax,bass,drum.poppig und n büschen roboterhaft,gerällig und langweilig-waft für alfred,engl.texte,aber auch deutsch.muss mannoch da zuschreiben,das es eine all-gerl-band ist?...D'dorf.

ZK,lahm,tja,aber lustig,campi besoffen,thats the reason-inbrütender hitze kommt er mit nem wintermantel auffe bühne:zieht euch warm an!D'dorf

CLOX,dortmund,GB-punk,da sänger steve englender,für sich nich besonders,08/15 schnelligkeit sweltrekordpogosongs,für andere die beste band des abends..

MODERN HERES,dortmund-fast wie clox,wenns nicht ne poseur band war,da alte clax,pistols und stranglerassachen original nachspielt.ekelhaft.

insgesamt wars toll und ein



FÜR ISI

sches vollbrachte,er kroch über all hinein,wo man nur hineinkriechen kann,fiel daebte natürl.ich 8. alle alle bühnenshow,soviel zu zk,da mich eigentlich überreut hat,und dann kamen claxsie machen dämpfen pogo-kraus sound,der schneller nur die kidsgang,da normal aussahen in unter dem publikum,ansprech,lustig an dieser band war nur,das der 2. singt unheimlich kie den war und das er total überreut von sich war.in übrigen finde ich clox die primitivste band des abends.von markus hatte ich gehört,das die modern heroes noch schlechter gewesen sein sollen,als die clax,am und die schaffner spielten leider nicht,weiter aus frankfurt.

VD

OSTRO

plus hat der joost als veranstalter auch gemacht.B.



OSTRO 430

CLOX

DORTMUND PLAN CLOX/ MOD.HERES

W. Wucher
ICH

DIE FRISUR ist sehr tragbar und wirkt durch die asymmetrischen Linien sand und feminin. Die uppie Haarfülle entsteht durch den perfekten und exakt gelegten Schnitt.

Abwechslung fürs Auge: Asymmetrie



aszinierend auf den ersten Blick:
Die Frau, die Spaß an dieser Mode hat. Sie zeigt viel Haut, Figur – und manchmal die kalte Schulter ... Eine Frau, die ihren Stil gefunden hat: Aufregend weiblich. Selbstbewußt. Cool.

langsam. Wenn ihnen „Bohnengrün“ und „Kohlblau“ zu extravagant sind, können Sie einen ähnlichen Effekt auch mit Färbungs-Spray erzielen – die zwar im Farbton nicht so brillieren – sich aber mit einer Wasche garantiert wegsputzen lassen!

SCHILLERND!

„Schönheitspflege wird stromlinienförmig, die vielbeschäftigte Frau will Kosmetik, die schnell

„Der Achtziger-Look ist jung, aufregend, sexy, ohne Nostalgie – dafür mit einer frischen, ungezwungenen Note. Die neue Frau wuchtet auf ihren Körper, sie weiß, welche Gymnastik sie machen und wie sie sich ernähren muß.“

ie 80er Jahre:

IN SCHWARZ & WEISS!

Die Zeit der „Kunststoffpuppen“ ist vorbei. Heute fährt ein Mädchen sich mit den Fingern durch das Haar, ohne hinterher zum Friseur zu rennen.

Lässig, aber nicht nachlässig.

anlösung - production

001-ENDELÖSUNG Nr.1
DM 2 incl. Porto

002-ENDELÖSUNG Nr.6
"Das Denkmäl"
DM 2 incl. Porto

003-ENDELÖSUNG Nr.7
"Der große Punkschwindel" (76-80, Punk- und nicht nur in HB....)
erscheint August/Sept.
60 Seiten-5dm +Porto

Der Schnitt demonstriert die neue, aufregende Geometrie der achtziger Jahre. Unbedingt dazu gehört bei Sassoon das Spiel mit den Haarfarben. Er wählt jeweils zwei Kontrastfarben, die miteinander korrespondieren.

GRAFISCH!

EIN HAUCH VON PUNK – EINE SPUR VON ELEGANZ:

WAGEN SIE'S

KLASSISCHES EBENMASS IST „OUT“. PERSÖNLICHKEIT IST „IN“!

Und damit auch keiner übersieht, worauf es ankommt, hat Sassoon die dicke Stirnflocke smaragdgrün eingefärbt. Das übrige Haar – ein glänzendes Goldblond – wird hochgebürstet und festgesteckt. Nach Meinung des Meisters „sehr sensationell und sehr sexy“.

